

2017

Beteiligungsbericht Stadt Vlotho

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	II
1. Vorwort	1
2. Rechtsgrundlagen	2
3. Übersicht über die Beteiligungen	4
4. Unmittelbare Beteiligungen	7
4.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	7
4.1.1 <i>Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</i>	<i>7</i>
4.1.1.1 Allgemeine Angaben	7
4.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens	7
4.1.1.3 Gesellschaftsorgane	7
4.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	9
4.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	10
4.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	12
4.2 Mitgliedschaften	13
4.2.1 <i>d-NRW AöR – Anstalt öffentlichen Rechts</i>	<i>13</i>
4.2.1.1 Allgemeine Angaben	13
4.2.1.2 Gegenstand des Unternehmens	13
4.2.1.3 Gesellschaftsorgane	13
4.2.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	14
4.2.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	15
4.2.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	16
4.2.2 <i>Sparkasse im Kreis Herford – Zweckverbandsparkasse des Kreises Herford</i>	<i>17</i>
4.2.2.1 Allgemeine Angaben	17
4.2.2.2 Gegenstand des Unternehmens	17
4.2.2.3 Gesellschaftsorgane	18
4.2.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	18
4.2.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	19
4.2.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	21
4.2.3 <i>VHS Zweckverband</i>	<i>22</i>
4.2.3.1 Allgemeine Angaben	22
4.2.3.2 Gegenstand des Zweckverbandes	22
4.2.3.3 Gesellschaftsorgane	22
4.2.3.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	22
4.2.3.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	23
4.2.3.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	24
4.2.4 <i>Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe</i>	<i>25</i>
4.2.4.1 Allgemeine Angaben	25
4.2.4.2 Gegenstand des Zweckverbandes	25
4.2.4.3 Gesellschaftsorgane	25
4.2.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	25
4.2.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	26
4.2.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	27

4.3 Privatrechtliche Unternehmen.....	28
4.3.1 <i>Stadtwerke Vlotho GmbH</i>	28
4.3.1.1 Allgemeine Angaben.....	28
4.3.1.2 Gegenstand des Unternehmens	28
4.3.1.3 Gesellschaftsorgane	28
4.3.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	29
4.3.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	30
4.3.1.6 Finanzauswirkungen auf den städtischen Haushalt	32
4.3.2 <i>Vlotho Marketing GmbH</i>	33
4.3.2.1 Allgemeine Angaben.....	33
4.3.2.2 Gegenstand des Unternehmens	33
4.3.2.3 Gesellschaftsorgane	34
4.3.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	34
4.3.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	34
4.3.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	35
4.3.3 <i>Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH</i>	36
4.3.3.1 Allgemeine Angaben.....	36
4.3.3.2 Gegenstand des Unternehmens	37
4.3.3.3 Gesellschaftsorgane	38
4.3.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	38
4.3.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	39
4.3.4 <i>Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis HF</i>	40
4.3.4.1 Allgemeine Angaben.....	40
4.3.4.2 Gegenstand des Unternehmens	40
4.3.4.3 Gesellschaftsorgane	40
4.3.4.4 Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung.....	41
4.3.4.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	41
4.3.5 <i>Bau- u. Siedlungsgenossenschaft e.G.</i>	42
4.3.5.1 Allgemeine Angaben.....	42
4.3.5.2 Gegenstand der Genossenschaft.....	42
4.3.5.3 Gesellschaftsorgane	43
4.3.5.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	43
4.3.5.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	44
4.3.6 <i>Interkommunale Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH im Kreis Herford</i>	45
4.3.6.1 Allgemeine Angaben.....	45
4.3.6.2 Gegenstand der Gesellschaft.....	45
4.3.6.3 Gesellschaftsorgane	45
4.3.6.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	46
4.3.6.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	46

5. Mittelbare Beteiligungen.....	47
5.1.1 <i>VlothoBus</i>	47
5.1.1.1 Allgemeine Angaben.....	47
5.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens	47
5.1.1.3 Gesellschaftsorgane	47
5.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	47
5.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	48
5.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	50
5.1.2 <i>Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH</i>	51
5.1.2.1 Allgemeine Angaben.....	51
5.1.2.2 Gegenstand des Unternehmens	51
5.1.2.3 Gesellschaftsorgane	51
5.1.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	52
5.1.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	52
5.1.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	53
5.1.3 <i>Vlotho Marketing GmbH</i>	54
5.1.3.1 Allgemeine Angaben.....	54
5.1.4 <i>Stadtwerke Weser-Lippe Service GmbH & Co.KG</i>	55
5.1.4.1 Allgemeine Angaben.....	55
5.1.4.2 Gegenstand des Unternehmens	55
5.1.4.3 Gesellschaftsorgane	55
5.1.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	56
5.1.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	57
5.1.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	58

1. Vorwort

Gemäß § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind die Gemeinden verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen. Der Beteiligungsbericht soll einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der Aufgabenträger geben, an denen die Stadt Vlotho unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Weiterhin dient der Beteiligungsbericht als Informationsinstrument für die Ratsmitglieder sowie für die interessierte Öffentlichkeit. Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten und ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag fortzuschreiben.

Zu Beginn des Berichtes wird ein Gesamtüberblick über die Beteiligungsstruktur vermittelt. Die Beteiligungen werden hinsichtlich ihrer Rechtsform differenziert, indem eine Gliederung in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Unternehmen erfolgt. Eine Übersicht gibt Auskunft über das jeweilige Beteiligungsverhältnis und damit darüber, ob die Stadt Vlotho unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die weiteren Inhalte des Beteiligungsberichtes basieren - soweit vorhanden - auf den geprüften und testierten Jahresabschlüssen oder Geschäftsberichten zum Bilanzstichtag 31.12.2013. Zum Vergleich werden im Bericht sowohl die Bilanzen als auch die Gewinn- und Verlustrechnungen der beiden Vorjahre mit dargestellt. Ebenso sind ergänzende Informationen zur jeweiligen Beteiligung enthalten.

Die Einsicht des Beteiligungsberichtes ist für alle Interessierten im Rathaus der Stadt Vlotho, Lange Str. 60, 32602 Vlotho, möglich.

2. Rechtsgrundlagen

§ 117 GO NRW

Gemäß § 117 Abs. 1 GO NRW sind die Gemeinden verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 52 GemHVO

Gemäß § 52 GemHVO sind im Beteiligungsbericht nach § 117 GO gesondert anzugeben und zu erläutern:

1. die Ziele der Beteiligungen,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Weiterhin ist dem Bericht eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

§ 107 GO NRW

Gemäß § 107 GO NRW darf sich die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Als nichtwirtschaftliche Betätigung gilt gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW der Betrieb von:

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten Erziehung, Bildung oder Kultur, Sport und Erholung sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen,
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,

4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen müssen nach § 107 Abs. 2 GO NRW, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwaltet und geführt werden und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

§ 109 GO NRW

Gemäß § 109 GO NRW sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Die Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

Dabei soll der Unterschied zwischen den Aufwendungen und Erträgen (= Jahresgewinn) der wirtschaftlichen Unternehmen so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

3. Übersicht über die Beteiligungen

Stand zum 31.12.2013

A. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form

1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

- 1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB)

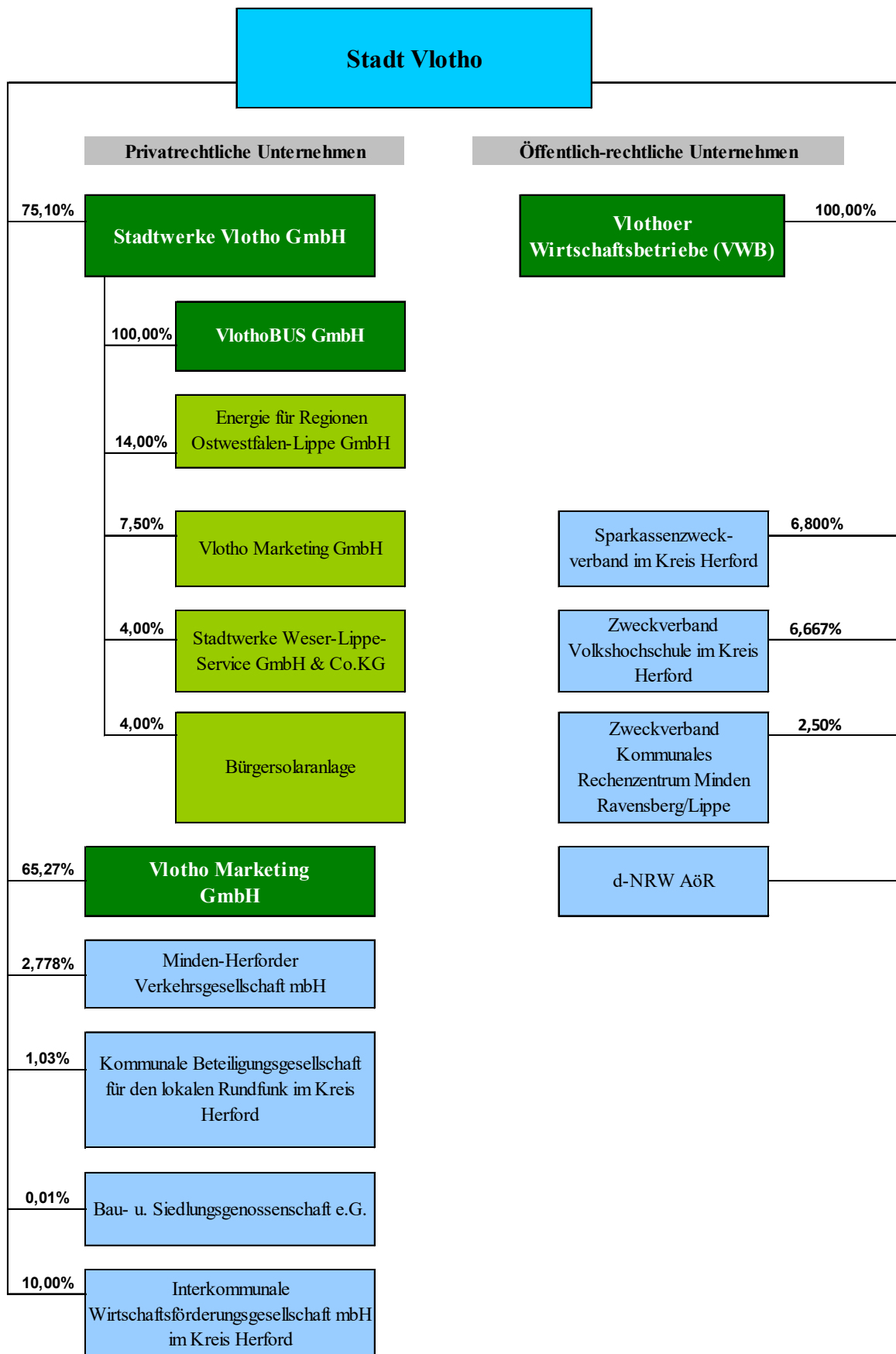
2 Mitgliedschaften

- 2.1 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe
- 2.2 Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford
- 2.3 d-NRW AöR
- 2.4 Sparkasse Herford (AöR)

B. Beteiligungen in privatrechtlicher Form

- 1.1 Stadtwerke Vlotho GmbH
- 1.2 VlothoBus GmbH
- 1.3 Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH
- 1.4 Vlotho Marketing GmbH
- 1.5 Stadtwerke Weser-Lippe-Service GmbH & Co.KG
- 1.6 Minden-Herforder Verkehrs GmbH
- 1.7 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford
- 1.8 Bau- u. Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G.

Beteiligungsstruktur der Stadt Vlotho



4. Unmittelbare Beteiligungen

4.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

4.1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe

4.1.1.1 Allgemeine Angaben

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
Lange Straße 111
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 91 31 - 0

Fax.: 0 57 33 / 91 31 - 99

Email: info@vlotho.de

Gründung: 01.01.2002

Satzung: Die im Berichtsjahr gültige Betriebssatzung datiert vom 21. Dezember 2005 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 22. April 2015.

Mitarbeiter: 41 Beschäftigte und 2 Beamte

Eigenkapitalgeber: Stadt Vlotho 100%

Das Stammkapital in Höhe von 150.000,00 € verteilt sich wie folgt:

Stammkapital	150.000,00 €
Abwasserbeseitigung (Abwasserwerk)	50.000,00 €
Service und Dienstleistungen (Baubetriebshof)	50.000,00 €
Straßenneubauinvestitionen (Straßenneubau)	50.000,00 €

4.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB) einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Abwasserbeseitigung, die Durchführung von Unterhaltungsarbeiten und die Bereitstellung ähnlicher Serviceleistungen jeglicher Art für die Stadt Vlotho. Durch die Neufassung der Betriebssatzung vom 21.12.2005 wurde der Zweck ab dem 01.01.2006 um den Bereich Straßenneubauinvestitionen (Straßenneubau) erweitert. Mit Ratsbeschluss vom 27.11.2008 wurde ab dem 01.01.2009 die Betriebssparte Innenstadtprojekte bei den VWB aufgenommen. Aus diesem Grund ist auch in der 2. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe Zweck um die Maßnahmen zur Belebung und Funktionserhaltung städtischer Immobilien der Kernstadt/Innenstadt in planerischer und organisatorischer Sicht für die Stadt Vlotho und um die Personalwirtschaft für die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe erweitert worden.

4.1.1.3 Gesellschaftsorgane

Gesellschaftsorgane sind die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss und der Rat der Stadt Vlotho.

Betriebsleiter: Herr Herbert Obernolte

Gem. § 4 der Betriebssatzung obliegt die Leitung des Eigenbetriebes dem Betriebsleiter. Mit Ratsbeschluss vom 15.12.2006 wurde Herr Bürgermeister Bernd Stute - befristet bis zu einem Jahr - zum Interims-Betriebsleiter der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe bestellt. Ein stellvertretender Betriebsleiter wurde nicht bestellt. Ab 01.01.2008 wurde Herr Herbert Obernolte per Ratsbeschluss vom 25.10.2007 für 2 Jahre zum Betriebsleiter bestellt. Ab 01.01.2010 wurde Herr Herbert Obernolte (gemäß Beschluss der Ratssitzung vom 18.12.2009) unbefristet zum Betriebsleiter bestellt. Mit Beschluss des Rates vom 01.03.2018 ist Herr Christian Hohmeier als Betriebsleiter der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe bestellt

Betriebsausschuss:

Ein Werks-/Betriebsausschuss für die Sparten Abwasser, Innenstadtprojekte und Personalwirtschaft VWB ist gem. § 5 der Betriebssatzung gebildet worden. Er besteht nach dem Beschluss des Rates vom 10. Juli 2002 aus 17 Mitgliedern. Für die Sparten Baubetriebshof und Straßenneubau ist gemäß § 5a der Betriebssatzung ebenfalls ein Betriebsausschuss gebildet worden. Er besteht aus 14 Mitgliedern.

Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe:

Wömpner, Christian	sachkundiger Bürger
Kohlmeyer, Bodo	stellv. Vorsitzender
Klinksiek, Gerd	Ratsherr
Wiemann, Heiko	Ratsherr
Josteit, Manfred	Ratsherr
Dowe, Julia	Ratsfrau
Sprick, Frank	Ratsherr
König, Hans-Georg	Ratsherr
Wehr, Klaus	Ratsherr
König, August-Wilhelm	Ratsherr
Niemann, Sabine	Ratsfrau
Rösner, Dieter	Ratsherr
Schemel, Hans	Ratsherr
Rörig, Stefan	sachkundiger Bürger
Welling, Carsten	sachkundiger Bürger

Betriebsausschuss Baubetriebshof und Straßen:

Wömpner, Christian	sachkundiger Bürger
Kohlmeyer, Bodo	Ratsherr
Klinksiek, Gerd	Ratsherr
Josteit Manfred	Ratsherr
Wiemann, Heiko	Ratsherr
König, Hans-Georg	stellv. Vorsitzender
Albert, Ulf	Ratsherr
Wehr, Klaus	Ausschussvorsitzender
Ennulat-Eisenreich, Michael	sachkundiger Bürger
König, August-Wilhelm	Ratsherr
Niemann, Sabine	sachkundiger Bürger
Borheck, Peter	sachkundiger Bürger
Rosenberg, Dieter	Ratsherr
Lauch, Ulrich	sachkundiger Bürger

4.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wichtige Verträge:

Vertrag mit dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch den Direktor des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen, vom 16./10. Oktober 2003, über die Mitbenutzung von Kanalanlagen der Stadt Vlotho durch die Einleitung des Straßenoberflächenwassers von Strecken der Straßenbaulastträger der Bundes- und Landesstraßen im Stadtgebiet.

Weitere Verträge von wesentlicher Bedeutung, die die Stadt Vlotho (Vlothoer Wirtschaftsbetriebe) über den Rahmen des im Geschäftsverkehr Üblichen hinaus verpflichten, sind lt. Auskunft im Berichtsjahr und bis zur Zeit unserer Prüfung nicht abgeschlossen worden.

Betriebssparte Abwasser:

Von den Umsatzerlösen entfallen 705 T€ auf die Straßenentwässerung der Stadt und des Kreises. An Verwaltungskosten gegenüber der Stadt Vlotho ist ein Betrag von 83 T€ bei der Betriebssparte Abwasser angefallen.

Betriebssparte Straßenneubau:

Die Umsatzerlöse weisen im Wesentlichen mit T€ 250 Erträge aus der Nutzungsentschädigung der Sparte Abwasserwerk für die Inanspruchnahme öffentlicher Straßen, Wege und Plätze aus.

Betriebssparte Innenstadtprojekte:

In der Bilanz der Betriebssparte Innenstadtprojekte wird ein Darlehen in Höhe von 1.200.000 € ausgewiesen, welches von der Stadtwerke Vlotho GmbH gewährt worden ist. Das Darlehen wird mit 1,8 % verzinst. An Verwaltungskosten gegenüber der Stadt Vlotho sind 11 T€ angefallen.

Betriebssparte Bauhof:

Die Betriebssparte Bauhof (Service) nimmt im Wesentlichen Unterhaltungs- und Instandhaltungsarbeiten für die Stadt Vlotho vor. Dafür ist ein Betrag von 1.668 T€ in den Umsatzerlösen enthalten. Für Verwaltungskosten hat die Betriebssparte Bauhof einen Betrag in Höhe von 50 T€ an die Stadt Vlotho erstattet.

Betriebssparte Personal:

In der Betriebssparte Personal werden die bei den anderen VWB-Sparten und die bei der Stadtwerke Vlotho GmbH eingesetzten Beschäftigten geführt. Die Personalaufwendungen werden von hier aus weiterberechnet.

4.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2015	2016	2017	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.911	37.976	30.542	-7.434	-19,58
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	16.621.998	16.095.336	15.674.731	-420.605	-2,61
2. Straßenvermögen	28.768.140	27.232.112	27.236.309	4.197	0,02
3. Abwasserangelegenheiten	30.035.496	29.219.436	29.296.398	76.963	0,26
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.138.140	998.327	881.527	-116.800	-11,70
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	464.641	424.611	506.850	82.240	19,37
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.251.398	2.452.433	3.352.898	900.465	36,72
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.523	6.659	9.141	2.482	37,27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	463.584	372.489	207.971	-164.518	-44,17
2. Forderungen ggü. Stadt u. anderen Eigenbetrieben/Eigengesellschaften	422.697	499.147	1.597.055	1.097.908	219,96
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.906	5.516	693.444	687.928	12.472,61
4. Sonstige Vermögensgegenstände	126.824	26.385	8.211	-18.174	-68,88
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	413.019	1.509.147	46	-1.509.101	-100,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21.961	16.324	16.070	-253	-1,55
Summe	79.761.236	78.895.895	79.511.193	615.297	0,78
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	150.000	150.000	150.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage					
1. Allgemeine Rücklage	25.841.955	26.221.206	26.247.722	26.516	0,10
2. Zweckgebundene Rücklage	11.428.671	11.420.638	11.412.605	-8.033	-0,07
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-401.580	-401.580	-401.580	0	0,00
IV. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss	377.533	26.516	110.106	83.591	315,25
B. Empfänge Ertragszuschüsse	5.675.310	5.327.135	4.793.508	-533.626	-10,02
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse	15.784.583	15.207.653	14.790.863	-416.790	-2,74
D. Rückstellungen					
sonstige Rückstellungen	124.236	1.118.753	329.637	-789.116	-70,54
E. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	18.918.537	17.948.616	16.987.602	-961.014	-5,35
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	278.577	165.987	663.437	497.450	299,69
3. Verbindlichkeiten ggü. D. Stadt u. anderen Eigenbetrieben/Eigengesellschaften	353.064	126.815	1.284.348	1.157.534	912,78
4. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1.229.964	1.265.003	1.253.943	-11.060	-0,87
5. Sonstige Verbindlichkeiten	387	319.154	1.889.000	1.569.846	491,88
Summe	79.761.236	78.895.895	79.511.193	615.297	0,78

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 IST EUR	2016 IST EUR	2017 IST EUR
1. Umsatzerlöse	7.348.740	8.062.067	8.314.300
2. Aktivierte Eigenleistungen	131.769	109.502	95.294
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.674.677	1.389.505	1.287.506
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	583.170	612.059	609.112
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	630.148	964.694	996.892
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.697.066	1.706.061	1.783.741
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	486.563	467.383	478.917
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.874.709	3.705.978	3.340.774
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	858.364	1.347.014	1.671.366
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	638.546	722.433	695.881
9. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	386.619	35.450	120.417
10. Sonstige Steuern	9.086	8.934	10.311
11. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	377.533	26.516	110.106

Prognose:**Betriebssparte Abwasser**

Die Ertragslage ist durch den Anschluss- und Benutzungszwang für die Abwasserbehandlungsanlagen stabil. Die Betriebskosten fließen vollständig in die Gebührenkalkulation ein und werden dadurch von dem Gebührenaufkommen gedeckt. Da die Auflösung der passivierten Baukostenzuschüsse nicht mehr in die Kalkulation der Gebühren einfließt, sind auch für die Zukunft positive Jahresergebnisse zu erwarten. Die anderen mit dem Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlage verbundenen Risiken sind unter Berücksichtigung der Schadensintensität und -eintrittswahrscheinlichkeit beherrschbar.

Betriebssparte Straßenneubau

Eine Vielzahl der Straßen und Brücken im Land Nordrhein-Westfalen befindet sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Dieses trifft teilweise auch auf Vlotho zu. Die Deckenerneuerungen, die Oberflächenbehandlungen, der Radwegebau, die Straßenausbau/-neubaumaßnahmen und die Brückenbaumaßnahmen führen zur Verbesserung des Infrastrukturvermögens.

Betriebssparte Innenstadtprojekte

Die innerhalb der Sparte Innenstadtprojekte geschlossenen Mietverträge sind langfristig ausgelegt und laufen über 5 bis 10 Jahre, so dass für das Jahr 2018 und die Folgejahre zum jetzigen Zeitpunkt keine Risiken zu erkennen sind. Dennoch können nicht alle Risiken ausgeschlossen werden. Sie könnten sich ggfs. aufgrund von verborgenen Baumängeln oder aber aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung ergeben. Unter Berücksichtigung der Schadensintensität und -eintrittswahrscheinlichkeit sind diese allerdings als unbedeutend einzustufen. Durch die Vermietung von vorhandenen Leerkapazitäten können weitere Mieterträge generiert werden.

Betriebssparte Service

Da der Bereich Service den Großteil seiner Umsätze mit der Stadt Vlotho und verbundenen Unternehmen erzielt, sind in Bezug auf die Ertragslage für das Jahr 2017 und die Folgejahre zum jetzigen Zeitpunkt keine Risiken zu erkennen. Die Erlösschwankungen beim Winterdienst werden sich in dem Gebührenaufkommen der Folgejahre widerspiegeln. Ein Risiko für die Leistungsfähigkeit des Betriebes ist die Altersstruktur des vorhandenen Personals in Verbindung mit dem demographischen Wandel; hierzu wird in den nächsten Jahren eine konzeptionelle Lösung gefunden werden müssen.

4.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

An die Stadt Vlotho wurde von den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben im Jahr 2017 für die Verwaltungskosten ein Betrag in Höhe von 163 T€ erstattet.

4.2 Mitgliedschaften

4.2.1 d-NRW AöR – Anstalt öffentlichen Rechts

4.2.1.1 Allgemeine Angaben

d-NRW AöR

Anstalt öffentlichen Rechts

Rheinische Straße 1

44137 Dortmund

Tel.: 0231 / 222 438 - 10

Gründung: 01.01.2017

Rechtsform: Anstalt öffentlichen Rechts

Satzung: - keine -

Stammkapital: Das Stammkapital des Landes Nordrhein-Westfalen beträgt eine Million Euro, das der beitretenden Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen je Träger 1.000 Euro (vgl. § 4 Abs. 1 Errichtungsgesetz d-NRW AöR). Das Stammkapital beträgt EUR 1.228.000,00

4.2.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Anstalt unterstützt ihre Träger beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.

4.2.1.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Anstalt sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung (vgl. § 7 Errichtungsgesetz d-NRW AöR).

Der Verwaltungsrat besteht aus dreizehn Mitgliedern. Der Verwaltungsrat entscheidet nach § 9 Errichtungsgesetz d-NRW AöR über die grundsätzlichen Angelegenheiten der Anstalt, insbesondere über:

1. den Erlass von Satzungen und Geschäftsordnungen für die Anstalt und ihre Änderungen,
2. den Sitz der Anstalt,
3. die Feststellung des Wirtschaftsplanes und seine Änderungen,
4. die Bestellung der Jahresabschlussprüferin oder des Jahresabschlussprüfers,
5. die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und die Genehmigung des Lageberichts,
6. die Ergebnisverwendung,
7. die Entlastung der Geschäftsführung,
8. die Auswahl, Einstellung, Verlängerung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses der Geschäftsführung,
9. allgemeine Vereinbarungen und Maßnahmen zur Regelung der arbeits-, dienst- und versorgungsrechtlichen Verhältnisse der Beschäftigten und
10. Grundsatzfragen der Personalverwaltung.

Der Verwaltungsrat ist Vorgesetzter der Geschäftsführung. Er überwacht die Geschäftsführung sowie die Durchführung seiner Entscheidungen. Er kann sich jederzeit über alle Angelegenheiten der Anstalt unterrichten lassen. Die konstituierende Sitzung des Verwaltungsrates hat noch nicht stattgefunden.

Die Geschäftsführung besteht aus der oder dem Vorsitzenden der Geschäftsführung und einer allgemeinen Vertreterin oder einem allgemeinen Vertreter. Sie wird vom Verwaltungsrat für die Dauer von höchstens fünf Jahren bestellt. Eine erneute Bestellung ist zulässig. Die Geschäftsführung führt die Geschäfte der Anstalt eigenverantwortlich nach wirtschaftlichen Grundsätzen mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns im Rahmen der Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung. Die oder der Vorsitzende der Geschäftsführung vertritt die Anstalt gerichtlich und außergerichtlich. Vorsitzender der Geschäftsführung ist Herr Dr. Roger Lienenkamp. Allgemeiner Vertreter ist Herr Markus Both.

4.2.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Aufgaben der Anstalt sind nach § 6 Errichtungsgesetz d-NRW AöR:

- Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten.
- Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.
- Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt. Für den Fall von Kostenüberdeckungen ist grundsätzlich von einer Ausgleichsverpflichtung auszugehen. Dieser Ausgleichsverpflichtung ist zunächst – soweit möglich – auftragsindividuell nachzukommen. Sofern dies nicht möglich ist, resultiert aus § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR die grundsätzliche Verpflichtung, in einem Geschäftsjahr insgesamt entstehende Kostenüber- oder -unterdeckungen bei der Entgeltgestaltung zukünftiger Geschäftsjahre entgeltmindernd (Kostenüberschreitung) bzw. entgelterhöhend (Kostenunterdeckung) zu berücksichtigen (vgl. dazu Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen vom 2. März 2018).

4.2.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2015 IST EUR	2016 IST EUR	2017 IST EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			1.467
II. Sachanlagen			50.918
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
a) Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			26.800
b) Geleistete Anzahlungen			497.420
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
a) Forderungen aus Lieferung und Leistungen			250.315
b) Eingeforderte ausstehende Einlagen			26.000
c) Sonstige Vermögensgegenstände			145.715
III. Liquide Mittel			4.550.433
Summe	0	0	5.549.068

	PASSIVA		
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital / Eingefordertes Kapital			1.227.000
II. Kapitalrücklage			1.528.752
III. Jahresüberschuss			0
B. Rückstellungen			1.277.596
C. Verbindlichkeiten und sonstige Vermögensgegenstände			
I. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			602.047
II. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen			631.671
III. Sonstige Verbindlichkeiten			282.000
Summe	0	0	5.549.068

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 IST EUR	2016 IST EUR	2017 IST EUR
1. Umsatzerlöse			10.652.179
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			-108.900
3. Sonstige betriebliche Erträge			8.249
4. Materialaufwand			8.472.553
5. Personalaufwand			1.104.320
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			21.932
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			939.885
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			12.752
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag			3
10. Ergebnis nach Steuern	0	0	90
11. Sonstige Steuern			190
12. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	-100

4.2.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

-keine-

4.2.2 Sparkasse im Kreis Herford – Zweckverbandsparkasse des Kreises Herford

4.2.2.1 Allgemeine Angaben

Sparkasse Herford
Auf der Freiheit 20
32052 Herford

Tel.: 0 52 21 / 16 - 0
Fax.: 0 52 21 / 16 - 1617
Email: kontakt@sparkasse-herford.de
Internet: www.sparkasse-herford.de

Gründung: 1846
Amtsgericht Bad Oeynhausen, A 4596

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitarbeiter:

2015	2016	2017
974	972	960

4.2.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Sparkasse Herford mit Sitz in Herford entstand im Jahr 1996 durch die Vereinigung der Kreissparkasse Herford mit der Stadtparkasse Herford. Die Kreissparkasse Herford wurde bereits im Jahr 1846 ins Leben gerufen. Der Kreis Herford und die Stadt Bünde haben 1972 einen Sparkassenzweckverband gegründet, dem 1983 die Städte Löhne und Vlotho sowie 1996 die Stadt Herford beigetreten sind. Die Sparkasse Herford ist beim Amtsgericht Bad Oeynhausen unter der Nummer A 4596 im Handelsregister eingetragen.

Der Sparkassenzweckverband im Kreis Herford als Träger der Sparkasse Herford ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Herford und Mitglied des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe (SVWL), Münster. Die Sparkasse Herford ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Mitglied des SVWL und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV), Berlin und Bonn, angeschlossen.

Sie gehört als Mitglied dem bundesweiten Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe an. Dieses aus Sparkassen, Landesbanken und Landesbausparkassen bestehende überregionale Sicherungssystem stellt sicher, dass im Bedarfsfall ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um die Forderungen der Kunden und auch das Institut selbst zu schützen. Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Herford umfasst das Gebiet des Kreises Herford sowie das Gebiet der angrenzenden Kreise und der Stadt Bielefeld. Die Sparkasse Herford ist im Kreis Herford mit 40 Standorten vertreten.

4.2.2.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Einrichtung sind der Vorstand und Verwaltungsrat.

Der Vorstand der Sparkasse Herford besteht aus vier Personen. Im Berichtsjahr gehörten dem Vorstand an:

Herr Peter Becker (Vorsitzender)

Herr Kay Hoffmann

Herr Horst Prüßmeier

Im Verwaltungsrat wird die Stadt Vlotho durch das Ratsmitglied, Herrn Christian Dahm bzw. stellvertretend durch Herrn Herbert Richter vertreten.

4.2.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Sparkasse Herford ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet sicherzustellen. Darüber hinaus hat das soziale und gesellschaftliche Engagement der Sparkasse für den Kreis Herford einen bedeutenden Stellenwert. Im Rahmen der Geschäftsstrategie sind die Grundsätze unserer geschäftspolitischen Ausrichtung zusammengefasst und in die operativen Planungen eingearbeitet. Die übergeordneten Ziele werden im Lagebericht im Folgenden dargestellt. Durch die zielorientierte Bearbeitung der strategischen Geschäftsfelder soll die Aufgabenerfüllung der Sparkasse über die Ausschöpfung von Ertragspotenzialen sowie Kostensenkungen sichergestellt werden. Darüber hinaus hat der Vorstand die Risikostrategie überprüft und den veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Die Strategien wurden mit dem Verwaltungsrat der Sparkasse erörtert und innerhalb des Hauses kommuniziert.

Verwendung des Jahresüberschusses:

Der dem Zweckverband gemäß § 25 Sparkassengesetz des Landes NRW vom 18.11.2008 zugeführte Jahresüberschuss wird unter den Verbandsmitgliedern in folgendem Verhältnis aufgeteilt:

Kreis Herford	47,0 %
Stadt Bünde	13,3 %
Stadt Herford	20,0 %
Stadt Löhne	12,9 %
Stadt Vlotho	6,8 %

Der Anteil am Jahresüberschuss ist von den Verbandsmitgliedern zur Erfüllung gemeinwohlorientierter örtlicher Aufgaben des Trägers oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden und damit auf die Förderung des kommunalen, bürgerschaftlichen und trägerschaftlichen Engagements insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt zu beschränken.

4.2.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz		2015 IST EUR	2016 IST EUR	2017 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
AKTIVA					Betrag	%
1.	Barreserve	126.718.200	79.739.549	137.075.469	57.335.920	71,90
2.	Forderungen an Kreditinstituten	212.819.481	455.028.311	348.038.085	-106.990.227	-23,51
3.	Forderungen an Kunden	2.827.281.429	2.904.524.046	3.032.518.188	127.994.142	4,41
4.	Schuldverschreibungen u. andere festverzinsliche Wertpapiere	469.176.249	410.180.814	454.098.821	43.918.007	10,71
5.	Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	612.889.128	630.335.552	639.516.591	9.181.039	1,46
6.	Beteiligungen	89.076.536	89.524.258	89.530.258	6.000	0,01
7.	Anteile an verb. Unternehmen	1.200.000	1.200.000	1.200.000	0	0,00
8.	Treuhandvermögen	694.966	4.966.779	5.675.383	708.604	14,27
9.	Immaterielle Anlagewerte	46.597	73.443	199.379	125.936	171,47
10.	Sachanlagen	25.317.993	22.872.294	20.213.481	-2.658.813	-11,62
11.	Sonstige Vermögensgegenstände	5.249.239	5.283.989	6.115.889	831.900	15,74
12.	Rechnungsabgrenzungsposten	802.424	655.086	558.617	-96.470	-14,73
Summe		4.371.272.242	4.604.384.120	4.734.740.160	130.356.040	2,83

PASSIVA						
1.	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	486.003.555	510.011.679	443.202.576	-66.809.103	-13,10
2.	Verbindlichkeiten ggü. Kunden	3.301.849.108	3.506.076.791	3.687.071.252	180.994.461	5,16
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten	6.258.689	2.941.087	535.680	-2.405.408	-81,79
4.	Treuhandverbindlichkeiten	694.966	4.966.779	5.675.383	708.604	14,27
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	2.697.152	2.799.302	3.321.753	522.451	18,66
6.	Rechnungsabgrenzungsposten	948.525	712.586	649.577	-63.009	-8,84
7.	Rückstellungen	51.592.394	47.066.577	46.595.777	-470.799	-1,00
8.	Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	913.255	913.255	#DIV/0!
9.	Genussrechtskapital	6.131.900	6.324.010	5.431.700	-892.310	-14,11
10.	Fonds für allgemeine Bankrisiken	186.606.000	194.104.000	194.104.000	0	0,00
11.	Eigenkapital					
	a) Gewinnrücklagen	320.335.608	320.439.953	323.381.310	2.941.357	0,92
	b) Bilanzgewinn	8.154.345	8.941.357	23.857.897	14.916.539	166,83
Summe		4.371.272.242	4.604.384.120	4.734.740.160	130.356.040	2,83

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 IST EUR	2016 IST EUR	2017 IST EUR
1. Zinserträge	113.888.099	106.359.006	94.271.503
2. Zinsaufwendungen	31.371.052	34.346.911	24.526.152
3. Laufende Erträge	13.591.620	17.856.404	16.107.641
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- oder Teilgewinnabführungserträgen	91.479	44.671	32.265
5. Provisionserträge	35.154.453	35.065.583	35.572.870
6. Provisionsaufwendungen	1.991.944	1.922.327	2.599.259
7. Nettoertrag des Handelsbestandes	0	6.972	0
8. Nettoaufwand aus Handelsbestands	34.585	0	130.750
9. Sonstige betriebliche Erträge	2.371.610	3.028.393	3.340.940
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
11. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand	60.086.772	58.504.486	59.407.607
b) andere Verwaltungsaufwendungen	22.249.625	21.981.861	20.746.216
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	3.741.456	3.331.336	2.884.257
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.289.592	1.436.251	543.207
14. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen	0	6.674.444	3.204.383
15. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von	2.184.766	0	0
16. Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	19.791.000	7.418.000	0
17. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	69.031	4.557.194	0
18. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	0	42.766
19. Aufwendungen aus Verlustübername	0	0	0
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.656.972	22.188.219	35.326.153
21. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17.278.748	13.041.542	11.232.924
23. Sonstige Steuern	223.879	205.319	235.332
24. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	8.154.345	8.941.357	23.857.897

Prognose:

Die Entwicklung des Betriebsergebnisses vor Bewertung wird maßgeblich durch den Zinsüberschuss geprägt. Der Zinsüberschuss wird durch die Zinsentwicklung und die Zinsstruktur am Geld- und Kapitalmarkt maßgeblich beeinflusst. Insofern ist die weiterhin flache Zinsstrukturkurve, die sich aber im Vergleich zu 2017 nach unserer Erwartung nicht wesentlich verändern wird, mit der damit verbundenen Möglichkeit der Fristentransformation von maßgeblicher Bedeutung.

Der Zinsüberschuss auf Basis des Betriebsvergleichs wird in diesem Umfeld auf ca. 89 Mio. EUR sinken. Bei einem Adhoc-Anstieg der Zinsen um 200 Basispunkte würde der Zinsüberschuss um ca. 8 % niedriger ausfallen als im erwarteten Szenario. Darüber hinaus werden die negativen Zinsen das Zinsergebnis voraussichtlich nur unwesentlich belasten. Beim Provisionsüberschuss erwartet die Sparkasse ein Ergebnis, das leicht über dem Niveau des Vorjahres liegt. Die Personalaufwendungen auf Basis des Betriebsvergleichs werden insbesondere aufgrund tariflicher Lohnsteigerungen um ca. 0,8 Mio. EUR auf voraussichtlich 58,7 Mio. EUR ansteigen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen auf Basis des Betriebsvergleichs werden voraussichtlich um 3,4 Mio. EUR auf 27,4 Mio. EUR steigen. Diese Entwicklung wird maßgeblich durch erhöhte Instandhaltungsaufwendungen für Gebäude verursacht.

Insgesamt planen wir für das Jahr 2018 nach den Werten des Betriebsvergleichs ein Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von 38,9 Mio. EUR. Das entspricht 0,78 % der geplanten Durchschnittsbilanzsumme in Höhe von rund 5,0 Mrd. EUR. Das Eintreffen dieser Vorhersage ist im Wesentlichen davon abhängig, ob die von uns prognostizierte Zinsentwicklung eintritt. In Bezug auf die Gesamtaufwandsquote erwartet die Sparkasse nach den Werten des Betriebsvergleichs einen Wert in Höhe von 68,7 %.

Das Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft wird das Ergebnis im Jahr 2018 voraussichtlich mit -2,4 Mio. EUR belasten (Vorjahr -3,5 Mio. EUR). Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ist aufgrund diverser Einflussfaktoren auf das konjunkturelle Umfeld nur schwer zu prognostizieren. Ziel des Kreditrisikomanagements ist es, vorhandene Risiken zu erkennen, zu bewerten und sofern notwendig, Maßnahmen zur Risikominderung einzuleiten. In der Unternehmensplanung berücksichtigt die Sparkasse einen Wert, der den erwarteten Verlusten aus dem Kreditrisikomodell entspricht. Daneben haben wir auch für sonstige Risiken Vorsorge in der Planung getroffen. Den Risiken steht ein ausreichendes Risikodeckungspotenzial gegenüber. Insgesamt prognostizieren wir für 2018 daher ein Betriebsergebnis nach Bewertung von 0,49 % der Durchschnittsbilanzsumme.

Aufgrund der regulatorischen Verschärfungen für die Finanzwirtschaft (Vereinheitlichung der Einlagensicherung, Basel III-Regelungen, Meldewesen) können sich weitere Belastungen auf die Ergebnis- und Kapitalentwicklung der Sparkasse ergeben.

Die Planung für das Geschäftsjahr 2018 lässt insgesamt erkennen, dass das hinsichtlich Wettbewerbssituation und Zinslage schwieriger werdende Umfeld auch an der Sparkasse nicht spurlos vorübergeht. Bei der prognostizierten Entwicklung der Ertragslage ist eine angemessene Eigenkapitalzuführung möglich. Das geplante Wachstum kann mit einer weiterhin soliden Eigenkapitalausstattung dargestellt werden.

4.2.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Vlotho hat folgende Gewinnausschüttungen erhalten:

	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR
Erträge Gewinnausschüttung	649.400,00 €	547.400,00 €	408.000,00 €
./. Aufwand Steuern	342.158,74 €	330.566,40 €	322.800,89 €
Nettoergebnis	307.241,26 €	216.833,60 €	85.199,11 €

4.2.3 VHS Zweckverband

4.2.3.1 Allgemeine Angaben

Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford
Münsterkirchplatz 1
32052 Herford

Gründung: 19.12.1975

Rechtsform: Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes

Die Träger des Zweckverbandes sind acht Städte und Gemeinden aus dem Kreis Herford.

Mitarbeiter: 62 Beschäftigte, davon 35 im Projekt Offene Ganztagsgrundschule

4.2.3.2 Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist Träger einer Volkshochschule. Die VHS bietet als kommunales Weiterbildungszentrum umfassende Möglichkeiten zur allgemeinen, politischen, beruflichen, gesundheitlichen, kulturellen und sprachlichen Weiterbildung im Kreis Herford an. Dabei zählen zu den Bildungsangeboten persönliche und berufliche Orientierung sowie soziale Kompetenzen und fachliche Wissensvermittlung.

4.2.3.3 Gesellschaftsorgane

Verbandsvorsteher: Bürgermeister der Stadt Herford, Herr Tim Kähler

Verbandsversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Verbandsversammlung vertreten durch Bürgermeister Rocco Wilken.

Leiterin VHS: Monika Schwidde

4.2.3.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wesentliche Verträge:

Eigentümer des Grundstücks Münsterkirchplatz 1, ist der Kreis Herford, da der Grundstückskauf nicht vom Land NRW gefördert werden konnte. Darüber wurde am 25. Oktober 1994, ergänzt am 2. Dezember 1994, ein Erbbaurechtsvertrag über 25 Jahre abgeschlossen, auf dessen Grundlage Erbbaupachtzinsen an den Kreis Herford gezahlt werden.

Das Erdgeschoss mit einer Nutzfläche von rd. 417 m² ist mit einer Nutzfläche von 272 m² an die Kultur Herford gGmbH vermietet. Dort ist inzwischen nur noch die Außenstelle der Fernuniversität Hagen untergebracht, nachdem zum 31.07.2013 seitens der Kultur Herford gGmbH der Mietvertrag für die Räume der Bundesarbeitsgemeinschaft Landsberg-Warthe gekündigt wurde.

Die VHS ist zum Bilanzstichtag Träger des Offenen Ganztages an zwei Herforder Grundschulen. Seit 2004 an der Grundschule Eickum und seit 2005 an der Grundschule Falkstraße. Hierüber bestehen für jede Grundschule Kooperationsvereinbarungen zwischen der VHS im Kreis Herford, den zwei Grundschulen und der Stadt Herford als zuständigem Schulträger. Zum 01.08.2015 wurden Kooperationsvereinbarungen unterschrieben, die mit einer Laufzeit von vier Schuljahren (Schuljahr 2015/2016 bis Schuljahr 2018/2019) erstmals eine längere Laufzeit als die bis dato Übliche Laufzeit von einem Schuljahr haben.

Die passive Phase der Altersteilzeit dreier Mitarbeiterinnen wurde im dritten bzw. vierten Quartal 2015 beendet. Neue Altersteilzeitverträge wurden nicht geschlossen, so dass zum Bilanzstichtag 31.12.2017 keine Altersteilzeitverträge vorliegen.

Leistungen im Zusammenhang mit der Lohnbuchhaltung und der Personalverwaltung wurden im Haushaltsjahr 2017 bei der Personalabteilung der Stadt Herford eingekauft.

Die elektronische Datenverarbeitung läuft über das Kommunale Rechenzentrum in Lemgo.

Wirtschaftliche Lage:

In der Haushaltsplanung 2017 wurde ein Ergebnis von 27.260,00 € prognostiziert, erreicht wurde ein Ergebnis von 211.019,29 €.

Die Liquidität ist um 13.958,77 € und damit um 1,96 %

4.2.3.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2015	2016	2017	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.889	18.598	23.527	4.929	26,50
II. Sachanlagen					
a) Bauten auf fremden Grund und Boden	1.208.320	1.170.560	1.132.800	-37.760	-3,23
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	163.871	163.871	163.871	0	0,00
III. Finanzanlagen	4.287	4.287	4.287	0	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
a) Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.039.371	792.261	825.133	32.872	4,15
b) Privatrechtliche Forderungen	39.512	213.108	339.173	126.065	59,16
c) Sonstige Vermögensgegenstände	580	610	406	-204	-33,51
II. Liquide Mittel	629.046	711.363	725.321	13.959	1,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	7.058	0	-7.058	-100,00
Summe	3.087.876	3.081.715	3.214.518	132.803	4,31
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Allgemeine Rücklage	302.685	323.819	528.595	204.776	63,24
II. Ausgleichsrücklage	151.342	161.910	264.298	102.388	63,24
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	31.702	307.164	211.019	-96.145	-31,30
B. Sonderposten	296.023	287.006	277.990	-9.016	-3,14
C. Rückstellungen	1.469.988	1.220.672	1.188.988	-31.684	-2,60
D. Verbindlichkeiten	836.136	781.144	743.627	-37.517	-4,80
Summe	3.087.876	3.081.715	3.214.518	132.803	4,31

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 IST EUR	2016 IST EUR	2017 IST EUR
1. Ordentliche Erträge	2.996.248	4.014.417	4.119.100
2. Ordentliche Aufwendungen	2.932.186	3.681.893	3.887.283
3. Ordentliches Ergebnis	64.062	332.524	231.817
4. Finanzerträge	251	63	0
5. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	32.612	25.423	20.797
6. Finanzergebnis	-32.360	-25.360	-20.797
7. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	31.702	307.164	211.019

Prognose:

Da das Gebäude der Volkshochschule im Kreis Herford insgesamt auf einem Area1 mit setzungskritischem Untergrund steht, besteht grundsätzlich die Gefahr von bauwerksschädlichen Setzungen und Rissbildungen, deren Behebung sehr kostenintensiv ist. In den letzten Jahren ist jedoch keine sichtbare Rissbildung hinzugekommen.

Ein grundsätzliches Risiko ergibt sich aus der weiteren Entwicklung des Landeszuschusses, der einen wesentlichen Einnahmefaktor für die VHS darstellt und in den Jahren von 2002 bis 2007 zweimal erheblich gekürzt wurde.

4.2.3.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2017 hat die Stadt Vlotho einen Umlagebetrag in Höhe von 2.484,66 € an die VHS geleistet.

4.2.4 Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe

4.2.4.1 Allgemeine Angaben

Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe (KRZ)
Am Lindenhaus 21
32657 Lemgo

Gründung: 01.01.1972 als Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Umwandlung in einen Zweckverband zum 01.07.1977

Rechtsform: Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen
Zweckverbandes.

Die Träger des Zweckverbandes sind die drei Kreise Minden-Lübbecke, Herford
und Lippe sowie 34 Städte und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten.

Satzung: 25.11.1988, letzte Änderung vom 23. November 2016
(mit Wirkung zum 1. Januar 2017)

Mitarbeiter: 270, davon 242 Angestellte und 28 Beamte

4.2.4.2 Gegenstand des Zweckverbandes

Vorrangige Aufgabe des Dienstleistungsunternehmens für Informations- und
Kommunikationsdienstleistungen ist die Versorgung mit modernster Informations- und
Kommunikationstechnologie.

4.2.4.3 Gesellschaftsorgane

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der
Verbandsvorsteher.

Verbandsvorsteher: Bürgermeister Dieter Blume

Verwaltungsrat: Die Stadt Vlotho ist im Verwaltungsrat z.Z. nicht vertreten

Verbandsversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Verbandsversammlung durch Herrn
Rocco Wilken vertreten.

Geschäftsführer: Seit dem 01.04.2001 Herr Reinhold Harnisch

4.2.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Das KRZ ist als Rechenzentrum für alle wesentlichen Dienstleistungen im Rahmen der
technikunterstützten Informationsverarbeitung für seine Mitglieder zuständig. Dazu gehören
sowohl Beschaffung, Erstellung, Pflege als auch die Weiterentwicklung von DV-Verfahren
entsprechend der individuellen Anforderungen der Verbandsmitglieder. Darüber hinaus bietet das
KRZ ein Kommunikationssystem für das Verbandsgebiet an. Die erbrachten Leistungen werden
nach dem Verwaltungsrat genehmigten Entgeltverzeichnis abgerechnet.

4.2.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2015	2016	2017	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.133.381	2.150.956	3.254.204	1.103.248	51,29
II. Sachanlagen	14.026.298	13.971.824	15.166.851	1.195.027	8,55
III. Finanzanlagen	96.019	5.000	5.000	0	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	45.432	62.684	80.649	17.965	28,66
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.775.078	3.193.644	7.179.799	3.986.155	124,82
III. Liquide Mittel	827.254	239.203	809.950	570.748	238,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.722.460	4.307.331	4.320.459	13.128	0,30
Summe	23.625.921	23.930.641	30.816.912	6.886.271	28,78

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Kapitalrücklage	669.388	669.388	669.388	0	0,00
II. Gewinnrücklage	1.481.392	1.620.954	2.750.071	1.129.117	69,66
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	139.563	1.152.117	1.457.327	305.210	26,49
B. Rückstellungen	13.378.960	13.517.229	15.432.138	1.914.909	14,17
C. Verbindlichkeiten	7.956.619	6.970.953	10.507.989	3.537.036	50,74
Summe	23.625.921	23.930.641	30.816.912	6.886.271	28,78

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 IST EUR	2016 IST EUR	2017 IST EUR
1. Umsatzerlöse	38.180.694	39.960.954	46.319.856
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	144.608
3. Sonstige betriebliche Erträge	248.429	148.995	99.698
4. Materialaufwand	18.512.963	19.236.463	21.757.350
5. Personalaufwand	13.633.317	14.130.127	17.197.241
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögen und Sachanlagen	2.776.136	2.485.072	2.188.682
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.677.906	2.514.740	2.875.596
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	59	852	6.503
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	673.288	680.497	720.734
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	155.570	1.063.903	1.831.062
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	331.551	143.909	370.733
12. Sonstige Steuern	315.543	232.124	3.002
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	139.563	1.152.117	1.457.327

Prognose:

Für das Wirtschaftsjahr 2018 sieht die Wirtschaftsplanung ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor. 2018 und die Folgejahre werden im Zeichen der Kooperation zwischen der GKD-Paderborn und dem krz stehen. Durch die sukzessive Zusammenführung von Aufgaben auf den neuen Verband werden Chancen in der weiteren Entwicklung gesehen. Das krz und die GKD Paderborn haben mit Wirkung vom 1. Januar 2018 einen weiteren Zweckverband für den Betrieb eines gemeinsamen Rechenzentrums gegründet. Auf dieser Grundlage wird mit einer weiteren erfolgreichen Entwicklung des krz gerechnet. Technischen Risiken wird mit identifizierten Gegenmaßnahmen begegnet.

4.2.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2017 hat die Stadt Vlotho Dienstleistungen in Höhe von 293.997,35 € beim Kommunalen Rechenzentrum in Anspruch genommen. Weiterhin wurde eine Innovationsumlage in Höhe von 49.742,72 € gezahlt.

4.3 Privatrechtliche Unternehmen

4.3.1 Stadtwerke Vlotho GmbH

4.3.1.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerke Vlotho GmbH
Weserstraße 9
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 91 27 - 0
Fax.: 0 57 33 / 91 31 99
Email: info@stadtwerke-vlotho.de
Internet: www.stadtwerke-vlotho.de

Gründung: 01.01.2004
Handelsregister des Amtsgerichtes Bad Oeynhausen, HRB 5363

Mitarbeiter: 12 Beschäftigte, 4 Auszubildende

Das Stammkapital 1.000.000,00 € verteilt sich auf folgende Gesellschaften:

Bezeichnung	Prozent
Stadt Vlotho	75,1 %
Innogy SE, Essen	24,9 %

4.3.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Öffentliche Versorgung der Stadt Vlotho mit Erdgas, Wärme, Wasser sowie ggf. anderen Energien. Die Gesellschaft kann weitere Versorgungsgebiete übernehmen. Weiterer Unternehmensgegenstand ist der öffentliche Personennahverkehr.

4.3.1.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und der Geschäftsführer. Die Anzahl der Mitglieder der Gesellschafterversammlung wird durch § 7 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Geschäftsführung: Herbert Obernolte (seit 01.01.2007)

Mitglieder der

Gesellschafterversammlung: Herr Bürgermeister Rocco Wilken (Vorsitzender)
Herr Ulrich Sturhahn
Herr Manfred Josteit
Herr Bodo Kohlmeyer
Frau Julia Dowe
Herr Walter Brandt
Herr Herbert Richter
Frau Liane Brinkmann
Herr Dieter Rösner
Herr Hans Schemel

Vertreter RWE Rheinland:

Frau Annette Grabbe
 Herr Ludger Brüffer
 Herr Ralf Schumacher

4.3.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen*Wichtige Verträge:*

Mit der VlothoBus GmbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 13.10.2010; zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 04.12.2014.

Mit Datum vom 28.01.2014 wurde ein neuer Gaskonzessionsvertrag mit der Stadt Vlotho unterzeichnet. Als Konzessionsabgabe ist der jeweilige Höchstsatz der KAV vom 9. Januar 1992 in der jeweils gültigen Fassung vereinbart. Der Vertrag tritt zum 01.01.2014 in Kraft und endet am 31.12.2033. Der Stadt Vlotho wird das Recht eingeräumt, den Vertrag nach Ablauf von fünf, zehn und fünfzehn Jahren mit einer Frist von 2 Jahren schriftlich zu kündigen.

Mit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG, Detmold, (SWLWS) wurde am 30.04.2012 ein Dienstleistungsvertrag über Leistungen im Bereich des Netzvertriebs und der Netzwirtschaft geschlossen. Das monatliche Entgelt beträgt T€ 10. Der Vertrag endete zum 31.12.2016.

Unter dem Datum vom 02.08.2010 wurde mit der Stadtwerke Lemgo GmbH, Lemgo, ein Dienstleistungsvertrag über die technische Betriebsführung der örtlichen Versorgungsnetze für Erdgas und Wasser abgeschlossen. Der Vertrag hat eine feste Laufzeit bis zum 31.12.2013 und verlängert sich jeweils um zwei Jahre, sofern er nicht mit einer Frist von sechs Monaten vor Ablauf gekündigt wird.

Gemäß Ratsbeschluss vom 16.05.2001 wurden die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Vlotho mit Wirkung zum 01.01.2002 gegründet. Alle Mitarbeiter der Stadtwerke Vlotho wurden zum 01.01.2002 den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben zugeordnet. Die Aufgaben der Stadtwerke Vlotho werden seitdem im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit Betriebsführerschaft und Personalgestellung durch die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe erfüllt. Der Vertrag endete zum 31.12.2013. Abgelöst wurde er vom Personalgestellungsvertrag vom 12.12.2013; zuletzt geändert am 01.01.2014. Dieser Vertrag wurde unbefristet geschlossen und kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderhalbjahres gekündigt werden.

Vertrag vom 15.07.2010 mit Wirkung ab 16.07.2010 hinsichtlich der Verpachtung des Freibades an die Stadtwerke Vlotho GmbH zu einem jährlichen Pachtzins von € 1,00. Gemäß Gesellschaftsvertrag vom 20.12.2011 hat die Stadtwerke Vlotho GmbH einen Kommanditanteil an der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG, Detmold, von € 40.000,00 übernommen. Die Eintragung erfolgte ins Handelsregister des Amtsgerichts Stadthagen unter der Nummer HRA 200309.

Im Übrigen wurden, außer den regelmäßig wiederkehrenden Vertragsabschlüssen mit Sondervertragskunden, Verträge von wesentlicher Bedeutung, die die Stadtwerke über den Rahmen des im Geschäftsverkehr Üblichen hinaus verpflichten, lt. Auskunft im Berichtsjahr und bis zur Zeit unserer Prüfung nicht abgeschlossen. Auch wurden solche Verträge nicht gekündigt, geändert oder durch Ablauf gegenstandslos.

4.3.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2015	2016	2017	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.710	884	544	-340	-38,46
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.819.309	1.742.820	1.674.528	-68.292	-3,92
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	207	207	207	0	0,00
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	377.444	361.652	461.892	100.240	27,72
4. Verteilungsanlagen	3.137.463	3.165.244	3.324.716	159.472	5,04
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	79.409	284.800	270.652	-14.148	-4,97
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	275.505	534.489	976.458	441.969	82,69
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	90.000	90.000	90.000	0	0,00
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0,00
3. Beteiligungen	63.422	43.379	43.334	-45	-0,10
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	70.001	70.000	70.000	0	0,00
B. Umlaufvermögen				0	
I. Vorräte				0	
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	168.810	172.926	174.344	1.418	0,82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	927.068	1.083.428	608.224	-475.204	-43,86
2. Forderungen ggü. Gesellschaftern	1.418.682	1.363.714	1.324.052	-39.662	-2,91
3. Forderungen ggü. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	4.407	4.407	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	739.093	1.822.646	1.065.888	-756.758	-41,52
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.254.886	2.854.879	1.949	-2.852.929	-99,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.916	5.107	10.261	5.154	100,93
Summe	11.431.926	13.596.174	10.101.456	-3.494.718	-25,70

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage	3.936.508	3.765.742	3.765.742	0	0,00
III. Gewinnrücklage	0	0	497	-497	#DIV/0!
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	52.633	123.418	131.226	-7.808	-6,33
B. Empfänge Ertragszuschüsse				0	
I. Ertragszuschüsse Gas	149.098	160.143	136.806	23.338	14,57
II. Ertragszuschüsse Wasser	71.231	81.589	63.232	18.357	22,50
C. Rückstellungen	234.989	165.878	98.464	67.414	40,64
D. Verbindlichkeiten				0	
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	4.295.765	5.124.054	596.791	4.527.263	88,35
2. Aus Lieferungen und Leistungen	673.215	650.572	1.296.672	-646.100	-99,31
3. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	516.033	1.091.874	1.890.501	-798.627	-73,14
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	177.781	240.462	316.093	-75.631	-31,45
5. sonstige Verbindlichkeiten	314.524	1.181.933	805.132	376.800	31,88
E. Rechnungsabgrenzungsposten	10.149	10.509	300	10.209	97,15
Summe	11.431.926	13.596.174	10.101.456	-3.494.718	-25,70

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 IST EUR	2016 IST EUR	2017 IST EUR
1. Umsatzerlöse	7.704.585	7.997.839	7.185.332
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	29.985	36.542	23.775
3. Sonstige betriebliche Erträge	138.076	2.534	207.536
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	4.121.374	4.333.019	3.546.451
b) Aufwendungen für bezogene Waren	873.819	736.264	798.271
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehältern	353.888	380.672	445.542
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	110.766	101.322	125.925
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	380.268	378.687	388.215
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.547.653	1.476.008	1.470.364
8. Erträge aus Beteiligungen	84	92	87
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.970	21.600	21.600
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	377.781	440.462	449.791
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.403	37.912	26.972
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	100.747	174.261	186.798
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
14. Sonstige Steuern	48.114	50.843	55.572
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	52.633	123.418	131.226

Prognose:

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018 sieht Betriebserträge iHv 8.822 T€, hiervon 8.691 T€ Umsatzerlöse, vor, denen ein Betriebsaufwand von 8.019 T€, hiervon rd. 5.297 T€ Materialeinsatz, 1.195 T€ Personalaufwand, 387 T€ Abschreibungen sowie rd. 1.139 T€ für sonstigen Betriebsaufwand (hierin insbesondere die Personalgestellung der Stadt Vlotho), 450 T€ Verlustübernahme sowie Nettozinsaufwand von 28 T€ gegenüberstehen. Die jeweiligen Ansätze orientieren sich am Ergebnis des Geschäftsjahres 2016.

4.3.1.6 Finanzauswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Vlotho hat im Jahr 2017 Konzessionsabgaben in Höhe von 221.595,26 € erhalten. Für die Personalkosten wurde ein Betrag von 182.259,79 € und für die Verwaltungskosten ein Betrag von 105.163 € an die Stadt Vlotho erstattet. Zusätzlich sind Kostenerstattungen in Höhe von 5.973,77 € angefallen.

4.3.2 Vlotho Marketing GmbH

4.3.2.1 Allgemeine Angaben

Vlotho Marketing GmbH
Lange Straße 111
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 88 11 88
Fax.: 0 57 33 / 88 11 87
E-Mail: marketing@vlotho.de

Gründung: 2005

Mitarbeiter: 5, davon ein Auszubildender und eine Aushilfe

Das Stammkapital in Höhe von 25.050,00 € teilt sich auf folgende Gesellschaften auf:

Gesellschaft	Anteil
Stadt Vlotho	61,08 %
Werbe- u. Interessengemeinschaft Vlotho e.V.	19,76 %
Stadtwerke Vlotho GmbH	8,98 %
Warsteiner Brauerei	5,99 %
Stolle Immobilien KG	4,19 %

4.3.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Konzeption, Koordination und Umsetzung des Stadtmarketings in Vlotho.

Durch geeignete Maßnahmen, durch Beratung und Information, durch Aktionen und Initiativen sind alle Kräfte zu binden, die am Stadtleben beteiligt sind und dadurch nach innen wie nach außen zur Profilierung der Stadt als Tourismus-, Einzelhandels- und Wirtschaftsstandort beitragen, um dadurch das Stadtbewusstsein und das Image der Stadt zu fördern.

Schwerpunkte sind:

- Förderung und Entwicklung des Einzelhandels
- Veranstaltungsmanagement
- Tourismusförderung
- Gesamtstädtisches Marketing

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Mehrheitsgesellschafterin der Vlotho Marketing GmbH ist die Stadt Vlotho mit einem Anteil von 51 % am Stammkapital. Gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) ist bei Mehrheitsbeteiligungen von Gemeinden an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts im Lagebericht des Unternehmens oder im Zusammenhang damit aus Sicht des Unternehmens zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung zu nehmen.

Die Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung ist gegeben, wenn es sich bei dem Unternehmenszweck um eine Tätigkeit gem. § 107 Abs. 1 GO NRW handelt. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

In den Fallkonstellationen, in denen eine wirtschaftliche Betätigung nicht vorliegt, insbesondere in den explizit aufgeführten Fällen des § 107 Abs. 2 GO NRW, wird die öffentliche Zwecksetzung unterstellt.

4.3.2.3 Gesellschaftsorgane

Gesellschaftsorgane sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Stadt Vlotho wird durch Herrn Bürgermeister Rocco Wilken in der Gesellschafterversammlung vertreten. Als Geschäftsführer wurde Frau Christiane Stute bestellt.

4.3.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Als Gesellschaft unterstützt die Vlotho Marketing GmbH die Förderung und Entwicklung des Einzelhandels im Bereich des Geschäftsflächenmanagements, der Werbung sowie die Durchführung von Sonderaktionen und Events. Weiterhin werden Aufgaben des Veranstaltungsmanagements, der Tourismusförderung und des gesamtstädtischen Marketings übernommen.

4.3.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2015	2016	2017	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2	1.337	1.682	345	26
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	301	403	1.068	665	165
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.516	1.479	64	-1.415	-96
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8.726	9.840	23.858	14.018	142
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	47.633	57.606	58.189	582	1
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.178	2.420	2.273	-148	-6
Summe	64.355	73.085	87.133	14.048	19,22
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	25.050	25.050	25.050	0	0,00
II. Kapitalrücklage	34.687	38.328	47.232	8.904	23,23
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-21.409	-16.146	-15.461	685	-4,24
B. Rückstellungen					
1. sonstige Rückstellungen	8.680	5.751	6.084	333	5,79
C. Verbindlichkeiten					
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.279	10.884	11.308	424	3,90
2. aus Lieferungen und Leistungen	3.976	5.582	9.897	4.315	77,31
3. sonstige Verbindlichkeiten	3.093	3.637	3.023	-614	-16,88
Summe	64.355	73.085	87.133	14.048	19,22

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2015 IST EUR	2016 IST EUR	2017 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	29.014	38.097	39.895
2.	Sonstige betriebliche Erträge	107.786	129.339	162.670
3.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	1.305	2.193	2.568
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	6.491	6.107	2.115
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.695	1.705	99
5.	Abschreibungen	0	167	270
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	148.618	173.418	212.977
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	59	8	1
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-21.251	-16.146	-15.461
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	1
11.	Sonstige Steuern	158	0	0
12.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-21.409	-16.146	-15.461

4.3.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Zuschussleistungen für Personal- und Sachleistungen der Stadt Vlotho an die Vlotho Marketing betrugen im Jahr 2010: 162.630,21 €. Demgegenüber sind bei der Vlotho Marketing Aufwendungen für die Personalgestellung der Stadt Vlotho in Höhe von 152.179,04 € € angefallen.

4.3.3 Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH

4.3.3.1 Allgemeine Angaben

Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH
Im Kurpark (Badehaus I)
32545 Bad Oeynhausen

Gründung: 28.08.1995
Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR B 3529

Gesellschaftsvertrag: vom 25.08.1995, geändert am 25. November 1999,
am 04.09.2002 und am 07.11.2013

Mitarbeiter: 9, davon 1 Auszubildender

Das Stammkapital in Höhe von 43.400,00 € verteilt sich auf folgende Gesellschafter:

Stammkapital	43.400,00 €
Kreis Minden-Lübbecke	10.850,00 €
Kreis Herford	10.850,00 €
Stadt Bünde	1.250,00 €
Stadt Enger	1.250,00 €
Stadt Herford	1.250,00 €
Stadt Löhne	1.250,00 €
Stadt Spenge	1.250,00 €
Stadt Vlotho	1.250,00 €
Gemeinde Hiddenhausen	1.250,00 €
Gemeinde Kirch Lengern	1.250,00 €
Gemeinde Rödinghausen	1.250,00 €
Stadt Bad Oeynhausen	950,00 €
Stadt Espelkamp	950,00 €
Gemeinde Hille	950,00 €
Gemeinde Hüllhorst	950,00 €
Stadt Lübbecke	950,00 €
Stadt Minden	950,00 €
Stadt Petershagen	950,00 €
Stadt Porta Westfalica	950,00 €
Stadt Preußisch Oldendorf	950,00 €
Stadt Rahden	950,00 €
Gemeinde Stemwede	950,00 €

Jahresüberschuss:

Ein etwaiger Jahresüberschuss ist vollständig in eine offene Rücklage einzustellen, die nur zur Kapitalerhöhung und zum Ausgleich von Jahresfehlbeträgen oder Verlustbeträgen verwandt werden darf.

Ein Jahresfehlbetrag, der nicht aus Rücklagen abzudecken ist, muss spätestens im zweiten auf das abgeschlossene Wirtschaftsjahr folgenden Jahr nach den Geschäftsanteilen abgedeckt werden. Die Übernahme von Verlusten wird begrenzt auf das 25-fache der Stammeinlage eines Gesellschafters.

4.3.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke mit Leistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Gegenstand der Gesellschaft ist insbesondere:

- Die Aufstellung und Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für die lokalen Verkehre
- die Koordination und Bündelung im allgemeinen Interesse liegender Planungs-, Finanzierungs-, Abrechnungs- und Förderangelegenheiten des ÖPNV unter besonderer Berücksichtigung des Schülerverkehrs,
- das Hinwirken auf die Schaffung eines im allgemeinen Interesse liegenden Finanzierungskonzeptes zur langfristigen Sicherung des lokalen ÖPNV mit dem Ziel einer sachgerechten Aufteilung von evtl. entstandenen Verkehrsdefiziten im ÖPNV auf kommunale Gebietseinheiten,
- die Erarbeitung einer Konzeption zur Einrichtung und Erhaltung von im allgemeinen Interesse liegender zunehmend barrierefreier ÖPNV-Infrastruktur (z. B. Haltestellen, Kundenzentren, Mobilitätsberatung) und Hinwirken auf eine wirtschaftliche Infrastrukturbereitstellung mit vertretbaren Kosten für die Allgemeinheit,
- die Erarbeitung und Umsetzung einer im allgemeinen Interesse liegenden Angebots-, Marketing- und Qualitätssicherungsstrategie im ÖPNV,
- die Förderung und/oder Weiterentwicklung lokaler und regionaler Gemeinschaftstarife und Beförderungsbedingungen unter besonderer Berücksichtigung lokaler Wirtschaftlichkeitsaspekte, insbesondere auch in Bezug auf § 39 Abs. 1 Personenbeförderungsgesetz,
- die Vertretung lokaler ÖPNV-Interessen gegenüber dem Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe, dem Bund, dem Land und den Verkehrsunternehmen

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie schließt, soweit zur Erfüllung der o.a. Aufgaben erforderlich, Verträge mit Verkehrsunternehmen und Verkehrsgemeinschaften ab. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Die Gesellschaft kann alle in Zusammenhang mit dem Geschäftszweck stehenden Tätigkeiten auch für Dritte anbieten, ausüben oder übernehmen.

Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf den Raum der Kreise Herford und Minden-Lübbecke (Bedienungsgebiet).

Gemäß § 1 Abs. 1 ÖPNVG NRW ist der öffentliche Personennahverkehr eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Die Unterhaltung des öffentlichen Personennahverkehrs dient lebenswichtigen Bedürfnissen der Gemeinschaft. Die höchstichterliche Rechtsprechung hat die Daseinsvorsorge als eine „öffentliche Aufgabe“ anerkannt.

4.3.3.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, der Beirat und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Seit dem 01.04.1997 ist Herr Dipl.-Geogr. Achim Overath zum Geschäftsführer bestellt.

Aufsichtsrat: Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat (die AG-Vorschriften finden keine Anwendung). Er besteht aus 11 Mitgliedern, die von den Gesellschaftern entsandt werden. Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung.

4.3.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2015	2016	2017	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.754	13.108	6.719	-6.389	-48,74
II. Sachanlagen	26.510	20.484	15.557	-4.927	-24,05
III. Finanzanlagen	0	0	18.375	18.375	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.068	169	34.233	34.064	20.172,92
II. Liquide Mittel	1.354.556	1.026.389	1.578.316	551.927	53,77
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.443	1.443	4.190	2.747	190,34
Summe	1.395.331	1.061.592	1.657.389	595.797	56,12
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	43.400	43.400	43.400	0	0,00
II. Kapitalrücklage	376.984	442.231	558.218	115.987	26,23
B. Rückstellungen	29.075	14.912	19.271	4.359	29,23
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	96	96	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	7.097	3.197	1.100	-2.097	-65,60
3. Sonstige Verbindlichkeiten	938.775	557.852	1.035.304	477.452	85,59
Summe	1.395.331	1.061.592	1.657.389	595.797	56,12

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 IST EUR	2016 IST EUR	2017 IST EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	589	62.486	99.663
2. Personalaufwand	490.564	517.761	537.265
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögen und Sachanlagen	14.242	15.276	16.327
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	191.838	210.508	209.128
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	559	109	44
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.114	203	0
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-697.610	-681.153	-663.012
8. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-697.610	-681.153	-663.012
9. Entnahme aus Kapitalrücklage	697.610	681.153	663.012
10. Bilanzgewinn	0	0	0

Prognose:

Die wirtschaftliche Lage der MHV wird im folgendem Jahr 2018, entsprechend dem Jahr 2017, überwiegend positiv bewertet, obgleich die Auswirkungen der Novellierungen des ÖPNVG NRW seit dem Jahr 2017 insbesondere mit der Einführung der neu umzusetzenden Fahrzeugförderung und die tendenziell zunehmende Zahl öffentlicher Dienstleistungsaufträge ab 2019 mit der Erfüllung neuer Pflichtaufgaben wirtschaftlich zum Tragen kommen werden. Insbesondere werden 2018 aufgrund der Gesetzesänderungen und anstehender Neuvergaben im ÖPNV die Rechtsberatungskosten überdurchschnittlich hoch liegen. Es ist deshalb vor allem darauf zu achten, dass die Verwaltungszuschüsse der Gesellschafter aufgrund der neuen Aufgaben ergänzend zu der bereits in den Vorjahren vorgenommenen Erhöhungen in den nächsten Jahren weiter im erforderlichen Rahmen gewährt werden. Im Wirtschaftsplan 2018 sind Einlagen der Gesellschafter in Höhe von T€ 779 vorgesehen.

4.3.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine -

4.3.4 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis HF

4.3.4.1 Allgemeine Angaben

Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford mbH
 Amtshausstr. 3
 32051 Herford

Gründung: 21.06.1989
 Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR B 6774

Stammkapital	153.387,56 €	100,00 %
Kreis Herford	97.912,40 €	63,83 %
Stadt Herford	5.164,05 €	3,37 %
Stadt Löhne	18.406,51 €	12,00 %
Stadt Bünde	3.272,27 €	2,13 %
Gemeinde Hiddenhausen	9.816,80 €	6,40 %
Stadt Vlotho	1.585,00 €	1,03 %
Stadt Enger	8.282,93 €	5,40 %
Gemeinde Kirchlintern	7.055,83 €	4,60 %
Stadt Spenge	1.175,97 €	0,77 %
Gemeinde Rodinghausen	715,80 €	0,47 %

4.3.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an einer für die Aufnahme von lokalem Rundfunk im Kreis Herford zu errichtenden Betriebsgesellschaft nach dem Rundfunkgesetz für das Land NRW (LRG NRW).

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

Die Gesellschaft ist mit Vertrag vom 05. Juli 1991 als Kommanditistin der Radio Herford Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG mit einem Kapitalanteil von 127.830,00 € (25 %) beigetreten. Der Erwerb der Beteiligung erfolgte mit Wirkung auf den 01.01.1991.

4.3.4.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Eine Stammeinlage von 51,13 € entspricht einer Stimme in der Gesellschafterversammlung.

Die Gesellschafterversammlung setzt aus jeweils einem Vertreter der Gesellschaften zusammen.

Geschäftsführer: Zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer ist Frau Ines Meyer bestellt worden.

4.3.4.4 Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2015 IST EUR	2016 IST EUR	2017 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Finanzanlagen	1	11.736	36.060	24.324	207,27
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	101.863	101.803	101.773	-30	-0,03
II. Liquide Mittel	71.426	70.370	69.833	-537	-0,76
C. Rechnungsabgrenzungsposten	585	585	0	-585	-100,00
Summe	173.876	184.494	207.666	23.171	12,56
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	153.388	153.388	153.388	0	0,00
II. Kapitalrücklage	438.869	462.424	486.639	24.215	5,24
III. Verlustvortrag	577.200	591.810	592.842	1.032	0,17
IV. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-14.610	-1.032	12.524	13.555	-1.314,06
B. Rückstellungen	3.450	6.650	6.950	300	4,51
C. Verbindlichkeiten und sonstige Vermögensgegenstände	169.979	154.874	141.007	-13.867	-8,95
Summe	173.876	184.494	207.666	23.171	12,56

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 IST EUR	2016 IST EUR	2017 IST EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	0	2	26
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.547	7.755	8.437
3. Erträge aus Beteiligungen	11.692	16.067	24.324
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	180	148	122
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen	11.692	4.332	0
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.238	5.161	3.513
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-14.605	-1.031	12.523
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6	0	1
9. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-14.599	-1.031	12.524

4.3.4.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine -

4.3.5 Bau- u. Siedlungsgenossenschaft e.G.

4.3.5.1 Allgemeine Angaben

Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG
 Hangbaumstr. 18
 32257 Bünde

Gründung: 1937
 Amtsgericht Bad Oeynhausen, GnR 131

Mitarbeiter: 1 Hauptamtliches Vorstandsmitglied
 2 Nebenamtliche Vorstandsmitglieder
 13 Kaufmännische Angestellte
 4 Technische Angestellte
 2 Auszubildende
 (davon 2 Teilzeitbeschäftigte und 1 MA in Elternzeit)

Beteiligungsverhältnisse:

Nach der Verschmelzung 2002 mit dem „Wohnungsfürsorgeverein e.V.; Herford“ betrug die Zahl der Mitglieder der Genossenschaft 3.139. Zum 31.12.2017 gab es 2.291 Mitglieder. Diese beteiligen sich an der Genossenschaft durch die Übernahme eines oder mehrerer Geschäftsanteile.

4.3.5.2 Gegenstand der Genossenschaft

Der Genossenschaft obliegt es Bauten aller Rechts- und Nutzungsformen zu errichten, erwerben, bewirtschaften, betreuen und zu veräußern. Im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur kann sie alle anfallenden Aufgaben übernehmen. Darunter fallen Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Geschäfte werden als Vermietungsgenossenschaft mit dem für derartige Genossenschaften vorgesehenen Geschäftsbereich gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG geführt. Zur Erfüllung des Unternehmenszwecks kann sich die Genossenschaft an anderen Unternehmen beteiligen oder solche selbst gründen.

Im Jahre 1989 hat die Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG die 100%ige Tochtergesellschaft, die B & S Gesellschaft für Wohnungsbau, Stadt – und Dorferneuerung mbH errichtet und die einzige Stammeinlage in Höhe von 153.387,56 € übernommen. Gegenstand der Gesellschaft ist es, Bauvorhaben aller Art, insbesondere Wohnungsbauten der sich selbst oder für Dritte als Bauträger und Baubetreuungsunternehmer errichten zu lassen, eigene und fremde Grundstücke, Gebäude und Wohnungen zu bewirtschaften und zu verwalten, unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte zu erwerben und zu veräußern, die Veräußerung von Grundstücken zu vermitteln, ferner die Vermittlung von Finanzierungen und Versicherungen zu betreiben. Außerdem dürfen alle Geschäfte getätigt werden, die hiermit im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die der Stadt- und Dorferneuerung, der Wohnumfeldverbesserung und der Erschließung von Baugebieten dienen. Durch Personalunion von Aufsichtsrat und Vorstand bzw. Geschäftsführung bleibt auch in der Tochtergesellschaft die Willensbildung der Mitglieder der Genossenschaft gewährleistet.

Die Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG stellt eine Einrichtung, die der Wohnraumversorgung dient, im Sinne von § 107 (2) Nr. 3 GO NRW dar. Es handelt sich daher nicht um eine wirtschaftliche Betätigung oder Beteiligung.

4.3.5.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Vertreterversammlung.

Geschäftsführerin: Petra Eggert-Höfel

Vorstand: Petra Eggert-Höfel, Geschäftsführerin
Christian Manz; Bürgermeister a.D.
Klaus Rieke, Bürgermeister Stadt Enger

4.3.5.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2015	2016	2017	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.907	41.471	108.225	66.754	160,97
II. Sachanlagen	62.572.624	63.174.305	64.446.771	1.272.466	2,01
III. Finanzanlagen	3.453.965	3.451.147	3.451.147	0	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Andere Vorräte	1.574.905	1.609.087	1.546.645	-62.442	-3,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	86.165	159.046	385.452	226.406	142,35
III. Liquide Mittel	1.105.521	2.813.087	2.914.222	101.135	3,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.318	0	0	0	0,00
Summe	68.808.404	71.248.143	72.852.464	1.604.320	2,25

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Geschäftsguthaben	2.812.665	2.846.461	2.780.491	-65.970	-2,32
II. Kapitalrücklage	3.266.000	3.266.000	3.266.000	0	0,00
III. Ergebnisrücklagen	18.791.781	18.091.781	17.691.781	-400.000	-2,21
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust					
a) Gewinnvortrag / Verlustvortrag	52.342	8.938	9.578	641	7,17
b) Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-574.307	-591.986	-281.190	310.795	-52,50
c) Entnahme aus/Einstellung in Ergebnisrücklagen	640.000	700.000	400.000	-300.000	-42,86
B. Rückstellungen	84.830	89.090	117.210	28.120	31,56
C. Verbindlichkeiten und sonstige Vermögensgegenstände	43.735.094	46.837.860	48.868.594	2.030.734	4,34
Summe	68.808.404	71.248.143	72.852.464	1.604.320	2,25

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 IST EUR	2016 IST EUR	2017 IST EUR
1. Umsatzerlöse	6.466.808	6.763.621	7.032.354
2. Bestandsveränderung unfertige Leistungen	144.201	31.849	-76.490
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	324.632	222.154	295.194
4. Sonstige betriebliche Erträge	113.532	169.803	94.872
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	2.793.619	2.948.426	2.565.029
6. Personalaufwand	1.069.830	1.114.317	1.113.761
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.963.400	1.997.708	2.109.524
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	707.936	589.394	681.942
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	21	49	3
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.663	10.915	9.984
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	914.349	953.921	969.330
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,85	0	0,67
13. Sonstige Steuern	184.031	186.610	197.523
14. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-574.307	-591.986	-281.192
15. Gewinnvortrag	52.342	8.938	9.578
16. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	640.000	700.000	400.000
17. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0	0	0
18. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	118.035	116.952	128.387

Prognose:

Die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft war auch im Berichtsjahr zufriedenstellend. Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind unverändert geordnet. Die Genossenschaft verfügte im Berichtsjahr immer über ausreichend flüssige Mittel, so dass die Zahlungsfähigkeit stets gegeben war. Die geplanten Investitionen sind gesichert. Die B&S eG schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem geplanten Jahresfehlbetrag von 281.190,41 € ab. Der Bilanzgewinn beträgt nach Verrechnung des Gewinnvortrags von 9.578,39 € und der Entnahme von 400 T€ aus der Bauerneuerungsrücklage 128.387,98 €. Wesentlich beeinflusst wurde das geplante Ergebnis durch die umfangreichen Instandhaltungs- und Modernisierungskosten in einer Gesamthöhe von 4.250,1 T€. Über deren Höhe und Notwendigkeit herrschte in allen Gremien Einstimmigkeit. Durch die umfangreichen Maßnahmen der letzten drei Jahre wurde der Standard der Bestandswohnungen insgesamt deutlich gesteigert und den Anforderungen an modernes Wohnen angepasst. Die Maßnahmen tragen wesentlich zur zukünftigen Ertragssicherung bei.

4.3.5.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2017 hat die Stadt eine Dividendenzahlung in Höhe von 1.318,40 € erhalten.

4.3.6 Interkommunale Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH im Kreis Herford

4.3.6.1 Allgemeine Angaben

Jahnstraße 12
32049 Herford

Gründung: 08.03.2017 Handelsregister des Amtsgerichts
Bad Oeynhausen unter Nr. B 15580

Mitarbeiter: -keine-

Zum Bilanzstichtag waren an der Gesellschaft beteiligt:

	EUR	Anteil
- Kreis Herford	2.500,00	1/10
- Gemeinde Hiddenhausen	2.500,00	1/10
- Gemeinde Kirchlengern	2.500,00	1/10
- Gemeinde Rödinghausen	2.500,00	1/10
- Stadt Bünde	2.500,00	1/10
- Stadt Enger	2.500,00	1/10
- Stadt Herford	2.500,00	1/10
- Stadt Löhne	2.500,00	1/10
- Stadt Spenge	2.500,00	1/10
- Stadt Vlotho	2.500,00	1/10
	25.000,00	1/1

4.3.6.2 Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die interkommunale Wirtschaftsförderung im Kreis Herford sowie alle damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte im Rahmen der kommunalrechtlichen Vorschriften.

4.3.6.3 Gesellschaftsorgane

Geschäftsführer der GmbH im Berichtsjahr war Herr Patrick Puls (bis 13. April 2018); seit dem 13. April 2018 ist Herr Michael Seggewiß alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer; er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

4.3.6.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz	08.03.2017	31.12.2017
AKTIVA	EUR	EUR
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände eingeforderte noch ausstehende Einlagen	25.000	0
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	0	77.676
Summe	25.000	77.676

PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
II. Kapitaleinlage Trägerkörperschaft	0	100.000
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	-57.751
B. Rückstellungen	0	10.000
C. Verbindlichkeiten	0	427
Summe	25.000	77.676

Gewinn- und Verlustrechnung	08.03.2017	31.12.2017
	EUR	EUR
1. sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-57.751
2. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0	-57.751

4.3.6.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine -

5. Mittelbare Beteiligungen

5.1.1 VlothoBus

5.1.1.1 Allgemeine Angaben

VlothoBus GmbH
Weserstraße 9
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 924 - 172
Fax.: 0 57 33 / 924 - 200
Email: info@vlothobus.de
Internet: www.vlothobus.de

Gründung: 27.07.2010
Amtsgericht Bad Oeynhausen HRB 12127 am 06.08.2010

Gesellschaftsvertrag: Gültig in der Fassung vom 27.07.2010

Stammkapital: 25.000,00 € entfällt zu 100% auf die Stadtwerke Vlotho GmbH.

Mitarbeiter: 9

5.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs (ohne Regionalverkehr) im Raum Vlotho.

5.1.1.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der VlothoBus GmbH sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Herr Udo Pühmeyer

Gesellschaftervertreter: Herr Herbert Obernolte

5.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wichtige Verträge:

Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag mit der Stadtwerke Vlotho GmbH, Vlotho, als herrschendem Unternehmen. Er wurde am 13.10.2010 unterzeichnet und am 16.11.2011 in das Handelsregister eingetragen; zuletzt geändert am 04.12.2014.

Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (Dienstleistungskonzession) vom Kreis Herford über die Stadtbuslinien VB1 und VB6 sowie S2, S3 und S5 und die Schülerverkehrslinien 561-567 für den Zeitraum vom 01.12.2012 bis 30.11.2022.

Genehmigungsurkunden (**Linienkonzessionen**) von der Bezirksregierung Detmold vom 15.11.2010 / 11.07.2011 für die Errichtung und den Betrieb eines Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG für den Zeitraum vom 01.12.2010 bis 30.11.2018.

Beförderungsvertrag mit dem Subunternehmen Reisedienst Begemann, Vlotho, vom 16.02.2004 zur Bedienung der Schulbuslinien 561-567, zuletzt geändert am 29.09.2016.

Beförderungsvertrag mit dem Subunternehmer Reisedienst Porta Westfalica, Vlotho, vom 16.02.2004 zur Bedienung der Linien VB1 und VB6 (bis 03.09.2013) sowie der Schulbuslinien 561-567, zuletzt geändert am 17.07.2013.

Beförderungsvertrag mit der Busverkehr Ostwestfalen GmbH, Bielefeld, vom 30.06.2014 zur Bedienung der Linien VB1 und VB6.

Beförderungsvertrag mit der Vlothoer TaxiBus GmbH, Vlotho, vom 27.10.2010 zur Bedienung der Linien VB1 und VB6 sowie zur Sicherstellung der Beförderungspflicht bei kapazitätsüberschreitenden Spitzenlasten, zuletzt geändert am 18.09.2012.

Dienstleistungsvertrag mit der mindenerhorder Verkehrsgesellschaft mbH (mhv), Bad Oeynhausen, zur Stellung eines Verkehrsleiters sowie zur Erledigung weiterer Verwaltungsaufgaben (z.B. die Beantragung von Fördermitteln oder die Verkehrsplanung). Der Vertrag wurde zum 30.04.2017 durch die mhv gekündigt.

Die VlothoBus GmbH ist seit dem 01.06.2017 Gesellschafter der OWL Verkehr GmbH. Die **Neufassung des Gesellschaftsvertrages und des Konsortialvertrages** der OWL Verkehr GmbH wurden in der Gesellschafterversammlung am 09.02.2017 beschlossen und notariell beurkundet. Zum 01.08.2017 wurde der WestfalenTarif eingeführt. Der **Vertrag zur Aufteilung von Einnahmen im WestfalenTarif** wurde am 12.12.2017 unterzeichnet.

Im Jahr 2017 waren 9 Mitarbeiter bei der VlothoBus GmbH beschäftigt.

5.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2015	2016	2017	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.216	10.410	9.604	-806	-7,74
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.221	20.363	69.796	49.433	242,76
II. Finanzanlagen					
Beteiligungen	0	0	490	490	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen gegen die Stadt Vlotho	36.900	8.931	10.775	1.845	20,65
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	192.226	269.323	316.093	46.770	17,37
3. Sonstige Vermögensgegenstände	24.340	20.519	10.087	-10.432	-50,84
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks					
	495	545	610	65	11,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten	765	565	0	-565	-100,00
Summe	272.162	330.655	417.455	86.799	26,25

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0,00
II. Kapitalrücklagen	65.000	65.000	65.000	0	0,00
B. Rückstellungen				0	
1. sonstige Rückstellungen	18.235	33.735	67.155	33.420	99,07
C. Verbindlichkeiten				0	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	135.457	163.268	257.025	93.757	57,42
2. aus Lieferungen und Leistungen	14.460	24.859	1.303	-23.556	-94,76
3. Verbindlichkeiten ggü. der Gesellschaftern	12.678	17.635	592	-17.042	-96,64
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.333	1.158	1.379	221	19,08
Summe	272.162	330.655	417.455	86.799	26,25

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 IST EUR	2016 IST EUR	2017 IST EUR
1. Umsatzerlöse	479.859	655.678	640.680
2. Sonstige betriebliche Erträge	210.132	4.275	12.694
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, und für bezogene Waren	29.917	43.399	31.632
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	811.230	813.893	823.396
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	151.341	148.412	146.117
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	28.240	28.573	39.175
6. Abschreibungen	13.368	8.009	6.013
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.493	56.666	55.237
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	300	496	638
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-376.896	-439.494	-448.834
10. Sonstige Steuern	885	968	957
11. Erträge aus Verlustübernahme	377.781	440.462	449.791
12. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0	0	0

Prognose:

Ein ÖPNV kann in einer kleinen Flächengemeinde nicht ohne Verlustübernahmen durch die Kommune betrieben werden. Er wird daher auch weiterhin hoch defizitär sein. Hierzu trägt insbesondere auch die seit 2013 erheblich rückläufige Entwicklung der staatlichen Fördermittel bei:

2011: 245 T€ (84,78 % des Höchstwertes 2013)
2012: 230 T€ (79,58 % des Höchstwertes 2013)
2013: 289 T€ (Höchstwert im Betrachtungszeitraum)
2014: 219 T€ (75,78 % des Höchstwertes 2013)
2015: 181 T€ (62,63 % des Höchstwertes 2013)
2016: 170 T€ (58,82 % des Höchstwertes 2013)
2017: 139 T€ (48,10 % des Höchstwertes 2013)

Als große Chance wird die Maßnahme zur Verbesserung des Bedienkomforts in der Schülerbeförderung für das Schuljahr 2017/2018 gesehen, welche zusätzliches Einnahmepotential auf den Linien der Schülerbeförderung aufweist.

Wesentliche Risiken sieht die Geschäftsführung in Personenschäden und den bedarfsgerecht bemessenen Fahrzeugkapazitäten bei künftig deutlich stärker steigenden Fahrgastzahlen. Diesem Risiko ist durch die im Jahr 2017 getätigten Neuanschaffungen entgegengewirkt worden. Die Geschäftsführung stuft keines dieser Risiken als bestandsgefährdend ein

5.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2017 haben sich keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben.

5.1.2 Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH

5.1.2.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH
Am Gelskamp 10
32758 Detmold

Tel.: 0800 / 607 1111
Fax.: 0800 / 607 2222
E-Mail: info@energie-fuer-regionen.de
Internet: www.juergenstrom.de

Gründung: 10.11.2008
Amtsgericht Lemgo, HR B 6702

Mitarbeiter: - keine -

Das Stammkapital in Höhe von 120.000,00 € verteilt sich auf folgende Gesellschaften:

Stammkapital	120.000,00 €	100 %
Stadtwerke Bad Salzuflen	30.000,00 €	25,00 %
Stadtwerke Lemgo	30.000,00 €	25,00 %
Stadtwerke Detmold	30.000,00 €	25,00 %
Stadtwerke Rinteln	20.000,00 €	16,76 %
Stadtwerke Vlotho	10.000,00 €	8,33 %

Öffentlicher Zweck:

Die Gesellschaft kommt ihrem öffentlichen Zweck dadurch nach, dass sie serviceorientiert und umweltschonend Energie und damit zusammenhängende Dienstleistungen, insbesondere in Ostwestfalen-Lippe, vertreibt und damit die örtliche Energieversorgung stärkt.

5.1.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Vertrieb von Energie und damit zusammenhängenden Dienstleistungen, insbesondere in Ostwestfalen-Lippe, zum Zweck der Stärkung der örtlichen Energieversorgung.

5.1.2.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Herr Frank Lohmeier
Herr Dipl.-Ing. Wilhelm Busse
Herr Dipl.-Ing. Stefan Freitag

5.1.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Im Wirtschaftsjahr 2017 sind für die Gesellschaft folgende Verträge von besonderer Bedeutung: Konsortialvertrag vom 22. November 2008 mit einer Ergänzung vom 31. Mai 2012.

Darlehensverträge mit der Stadtwerke Vlotho GmbH, der Stadtwerke Lemgo GmbH, der Stadtwerke Detmold GmbH, der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH und der Stadtwerke Rinteln GmbH. Alle Darlehen sind mit einer Rangrücktrittsvereinbarung versehen.

Diverse Dienstleistungsverträge, insbesondere in den Bereichen Vertrieb, Beschaffung, Kundenservice/Energieberatung, Liefer- und Bilanzkreismanagement, kaufmännische Verwaltung, Marketing, Kundenwechselprozess, Kundenabrechnung und Jahresverbrauchsabrechnung mit der Stadtwerke Lemgo GmbH vom 10. Dezember 2008, der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH vom 16. Dezember 2008, der Stadtwerke Detmold GmbH vom 3. Februar 2010 und der Stadtwerke Vlotho GmbH vom 13. April 2010.

5.1.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2015 IST EUR	2016 IST EUR	2017 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
AKTIVA				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.144	595	46	-549	-92,31
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	318.807	339.762	357.474	17.712	5,21
2. Forderungen ggü. Gesellschafter	30.590	23.268	68	-23.200	-99,71
3. Sonstige Vermögensgegenstände	266.398	298.080	234.189	-63.891	-21,43
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	777.979	1.001.501	1.347.427	345.926	34,54
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	634.341	577.549	452.090	-125.459	-21,72
Summe	2.029.259	2.240.754	2.391.293	150.538,92	6,72
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	120.000	120.000	120.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage	360.000	360.000	360.000	0	0,00
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-1.141.125	-1.114.341	-1.057.549	56.792	-5,10
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	26.784	56.792	125.459	68.666	120,91
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	634.341	577.549	452.090	-125.459	-21,72
B. Rückstellungen					
sonstige Rückstellungen	329.127	323.136	360.287	37.151	11,50
C. Verbindlichkeiten					
1. aus Lieferungen und Leistungen	87.135	128.652	142.210	13.558	10,54
2. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.274.800	1.367.324	1.395.301	27.977	2,05
3. sonstige Verbindlichkeiten	338.197	421.642	493.495	71.853	17,04
Summe	2.029.259	2.240.754	2.391.293	150.538,92	6,72

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 IST	2016 IST	2017 IST
1. Umsatzerlöse	3.673.912	3.870.726	4.037.758
2. Strom- und Energiesteuer	291.962	315.793	332.303
3. Sonstige betriebliche Erträge	27.443	29.795	37.330
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.952.618	3.089.346	3.236.930
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	105.677	102.111	96.962
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	549	549	549
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	281.180	293.239	265.745
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	295	156	505
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.882	42.846	17.646
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.784	56.792	125.459
10. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	26.784	56.792	125.459

Prognose:

Die Gesellschaft hat seit 2015 die werblichen Maßnahmen und den Vertriebsschwerpunkt stärker in die Gemeinden Leopoldshöhe, Augustdorf, Dörentrup und Kalletal verlagert. Um die Vertriebstätigkeiten in den „neuen Konzessionsgebieten“ zu stützen, wurde für die vier lippischen Kommunen eine Vermarktungsstrategie entwickelt, die die Akzente bei den Bürgern in Richtung „eigenes Stadtwerk“, „JürgenStrom“ und „JürgenGas“ sowie „Energie aus Lippe“ setzt. Darüber hinaus konnten in den o. g. Gemeinden Vertriebspartner (u. a. Volksbank Bad Salzuflen) gewonnen werden, die nun (provisionsbasiert) im Auftrag von Stadtwerkenergie tätig sind. Weitere Vertriebspartner-Kooperationsverträge stehen kurz vor dem Abschluss. Dagegen sieht sich Stadtwerkenergie, analog der Situation bei den Vertrieben der Gesellschafter, einem signifikant gestiegenen Wettbewerb ausgesetzt. Trotzdem konnte in den Jahren 2015 bis 2017 ein positiver Kundensaldo erzielt werden.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Aspekte hat die Geschäftsführung der Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH anlässlich der 22. Gesellschafterversammlung am 09.11.2017 einen Wirtschaftsplan 2018 mit einem Planergebnis von + 79 T€ vorgelegt.

Die mittelfristige Perspektive der Gesellschaft für den Zeitraum 2018 bis 2020 ist unter Berücksichtigung eines moderaten Kundenzuwachses deutlich positiv.

5.1.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

– keine –

5.1.3 Vlotho Marketing GmbH

5.1.3.1 Allgemeine Angaben

Vlotho Marketing GmbH
Lange Straße 111
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 88 11 88
Fax.: 0 57 33 / 88 11 87
E-Mail: marketing@vlotho.de

Gründung: 2005

Mitarbeiter: 5, davon ein Auszubildender und eine Aushilfe

Das Stammkapital in Höhe von 25.050,00 € teilt sich auf folgende Gesellschaften auf:

Gesellschaft	Anteil
Stadt Vlotho	61,08 %
Werbe- u. Interessengemeinschaft Vlotho e.V.	19,76 %
Stadtwerke Vlotho GmbH	8,98 %
Warsteiner Brauerei	5,99 %
Stolle Immobilien KG	4,19 %

Insoweit wird an dieser Stelle auf die weitere Darstellung verzichtet.

5.1.4 Stadtwerke Weser-Lippe Service GmbH & Co.KG

5.1.4.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG
Bad Meinberger Straße 1
32760 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 98 08 55 00

Fax.: 0 52 31 / 98 08 55 19

E-Mail: info@swlws.de

Internet: www.stadtwerke-lippe-weser-service.de

Gründung: Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgericht Stadthagen erfolgte am 7. November 2012.

Gesellschaftsvertrag: Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 20. Dezember 2011.

Stammkapital: Das Stammkapital von 1.000.000,00 € ist zum 31.12.2011 eingefordert. Alleinige persönliche haftende Gesellschafterin ist die Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH i.G. mit Sitz in Rinteln. Ihr gezeichnetes Kapital beläuft sich auf 25.000,00 €.

Mitarbeiter: 26 Mitarbeiter-/innen und ein Geschäftsführer

5.1.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau von örtlichen Verteilungsanlagen für Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Fernwärme einschließlich der Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen zum Zwecke der Stärkung der örtlichen Energieversorgung sowie die Wahrnehmung des Messstellenbetreibers und des Messdienstleisters; des Weiteren die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom und Gas sowie die Durchführung der hiermit in Zusammenhang stehenden gleichartigen Geschäfte. Des Weiteren können auch Energieberatungen, Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung durchgeführt werden.

5.1.4.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung und
- die Geschäftsführung.

Gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages übernimmt die Komplementärin allein die Geschäftsführung. Im Geschäftsjahr gehörten der Geschäftsführung die folgenden Personen an:

- Herr Thomas Sewald
- Herr Uwe Franzmeyer
- Herr Robert Geier (bis zum 28.06.2017)
- Herr Michael Benneker (ab dem 01.07.2017)
- Herr Dirk Sundermann

5.1.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Beschränkt haftende Gesellschafter sind die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals), die Stadtwerke Detmold GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals), die Stadtwerke Lemgo GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals), die Stadtwerke Rinteln GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals) sowie die Stadtwerke Vlotho GmbH mit einer Pflichteinlage von 40.000,00 € (4 % des Kommanditkapitals).

Wichtige Verträge:

Zwischen der Stadtwerke Lemgo GmbH und der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG wurde ein Dienstleistungsvertrag für die Erbringung von Leistungen im Verteilnetz der Stadtwerke Lemgo geschlossen. Hierzu gehören sowohl Dienstleistungen in Hinblick auf Netzwirtschaft wie beispielsweise die Kalkulation von Netzentgelte oder dem Regulierungsmanagement sowie Dienstleistungen im Bereich des Netzvertriebes wie beispielsweise dem Vertrags- und Gerätemanagement, Abwicklung von EEG/KWKG-Einspeisung oder der Netzaabrechnung. Als Vertragsbeginn gilt der 1. Mai 2012, 0:00 Uhr. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Er kann von jedem Partner mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Zwischen der Stadtwerke Detmold GmbH und der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG wurde ein Dienstleistungsvertrag für die Erbringung von Leistungen im Verteilnetz der Stadtwerke Detmold geschlossen. Hierzu gehören Dienstleistungen im Bereich des Netzvertriebes wie beispielsweise dem Vertrags- und Gerätemanagement, Abwicklung von EEG/KWKG-Einspeisung oder der Netzaabrechnung. Als Vertragsbeginn gilt der 1. Mai 2012, 0:00 Uhr. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Er kann von jedem Partner mit einer Frist von 12 Monaten zum

Darlehensverträge

Mit der Stadtwerke Lemgo GmbH wurde mit Datum vom 26. November / 1. Dezember 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.

Mit der Stadtwerke Detmold GmbH wurde mit Datum vom 26. November / 28. November 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.

Mit der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH wurde mit Datum vom 26. November / 3. Dezember 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.

Mit der Stadtwerke Rinteln GmbH wurde mit Datum vom 28. November 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.

5.1.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2015 IST EUR	2016 IST EUR	2017 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	803.167	811.560	538.180	-273.380	-33,69
II. Sachanlagen	96.030	127.088	119.480	-7.609	-5,99
III. Finanzanlagen	8.342.250	8.342.250	8.342.250	0	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Vorräte					
a) geleistete Anzahlungen	233.549	1.320	153.449	152.129	11.524,92
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				0	
a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.388.098	1.774.234	2.325.688	551.454	31,08
b) Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	665.863	2.242.340	1.241.455	-1.000.885	-44,64
c) Forderungen gegen Gesellschafter	18.760	47.262	215.115	167.853	355,15
d) Sonstige Vermögensgegenstände	1.566.416	1.878.510	1.514.728	-363.782	-19,37
3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	358.521	1.168.090	133.946	-1.034.143	-88,53
Summe	17.472.653	16.392.654	14.584.291	-1.808.363	-11,03
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0,00
II. Verlustvortrag	416.794	407.365	407.365	0	0,00
III. Jahresüberschuss	0	0	402.649	402.649	0,00
B. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen	56.874	203.705	77.067	-126.638	-62,17
2. sonstige Rückstellungen	872.020	430.657	424.478	-6.179	-1,43
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	1.000.000	1.000.000	0	0,00
2. Aus Lieferungen und Leistungen	2.070.626	2.480.329	2.783.468	303.140	12,22
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.841.670	398.531	0	-398.531	-100,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	11.027.702	11.204.567	9.256.740	-1.947.827	-17,38
5. Sonstige Verbindlichkeiten	20.555	82.230	47.254	-34.977	-42,53
Summe	17.472.653	16.392.654	14.584.291	-1.808.363	-11,03

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2015 IST EUR	2016 IST EUR	2017 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	32.536.808	35.994.341	39.365.174
2.	Sonstige betriebliche Erträge	33.365	357.709	111.147
3.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	21.327.832	23.352.098	26.875.800
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.539.927	5.377.264	4.538.855
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.157.409	1.220.453	1.275.133
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	272.875	298.663	315.591
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	317.348	417.166	373.763
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.552.363	5.631.814	5.737.908
7.	Erträge aus Beteiligungen	0	362.895	379.264
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54	22	73
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	256.914	261.156	261.016
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	145.561	156.352	477.592
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	56.874	146.831	74.861
12.	Sonstige Steuern	108	92	82
13.	Vorabgewinnausschüttung	0	0	0
14.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	88.579	9.429	402.649

Prognose:

Für das Geschäftsjahr 2018 ist gemäß Wirtschaftsplan ein Umsatzvolumen in Höhe von 39.408 TEUR und ein positives Jahresergebnis in Höhe von 15 TEUR geplant. In den Jahren ab 2018 werden, gemäß Mittelfristplanung 2019 – 2022 ebenfalls positive Jahresergebnisse erwartet. Zielsetzung bleibt es weiterhin, in den kommenden Jahren die geschäftlichen Aktivitäten auszuweiten. Neben der übernommenen Rolle des Netzbetreibers soll ein weiterer Zuwachs an Kunden generiert werden, um über einen entsprechenden Umsatz- und Margenanstieg das Unternehmensergebnis zu verbessern.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

5.1.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Ausschüttungen oder Defizitausgleiche verändern das Betriebsergebnis der Stadtwerke Vlotho GmbH und damit mittelbar deren potenziellen Ausschüttungen an die Stadt.